

Q2

Halbjahresfinanzbericht

Januar – Juni 2023

Brenntag verzeichnet solide Ergebnisse im zweiten Quartal 2023 aufgrund seines resilienten Geschäftsmodells



Brenntag bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr 2023. Vor dem Hintergrund der erwarteten anhaltenden Herausforderungen und der für Brenntag negativen Wechselkursentwicklung im Jahresverlauf präzisiert das Unternehmen die Prognose und geht von einem operativen EBITA im unteren Bereich der ursprünglichen Prognosespanne aus. Das entspricht einem operativen EBITA zwischen 1.300 Mio. EUR und 1.400 Mio. EUR



Brenntags Rohertrag betrug 1.020,8 Mio. EUR, ein Rückgang von 8,5%* gegenüber dem Rekordhoch, das in Q2 2022 erzielt wurde



Das operative EBITA lag bei 332,2 Mio. EUR, was einem Rückgang von 25,8%* gegenüber Q2 2022 entspricht



Der sehr starke Free Cashflow von 431,7 Mio. EUR im zweiten Quartal 2023 übertraf den Vorjahreswert um 173,9%



Das Ergebnis je Aktie lag in Q2 2023 bei 1,23 EUR gegenüber 1,86 EUR in Q2 2022

* Die Wachstumsraten sind um Währungseffekte bereinigt

Finanzkennzahlen im Überblick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

		Q2 2023	Q2 2022
Umsatzerlöse	Mio. EUR	4.256,6	5.061,2
Rohertrag	Mio. EUR	1.020,8	1.144,8
Operatives EBITDA	Mio. EUR	409,7	533,8
Operatives EBITDA/Rohertrag	%	40,1	46,6
Operatives EBITA	Mio. EUR	332,2	462,4
Operatives EBITA/Rohertrag	%	32,5	40,4
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. EUR	189,1	294,1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,23	1,86
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,23	1,86

Konzernbilanz

		30.06.2023	31.12.2022
Bilanzsumme	Mio. EUR	10.521,1	11.373,0
Eigenkapital	Mio. EUR	4.322,4	4.802,7
Working Capital	Mio. EUR	2.322,3	2.588,6
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	2.326,5	2.049,7

Konzern-Cashflow

		Q2 2023	Q2 2022
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	327,3	98,1
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	Mio. EUR	-51,1	-45,8
Free Cashflow	Mio. EUR	431,7	157,6

Kennzahlen zur Brenntag-Aktie

		30.06.2023	31.12.2022
Aktienkurs	EUR	71,40	59,72
Anzahl Aktien (ungewichtet)		154.500.000	154.500.000
davon eigene Aktien		2.425.398	-
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	11.031	9.227
Streubesitz	%	93,25	100,00

Kurzportrait

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied zwischen Kunden und Lieferanten der Chemieindustrie nimmt das Unternehmen eine zentrale Rolle ein. Mit den beiden globalen Geschäftsbereichen Brenntag Specialties und Brenntag Essentials bietet das Unternehmen ein umfassendes Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische Anwendungen und Formulierungen, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen für eine Vielzahl von Industrien.

Brenntag betreibt ein weltweites Netzwerk aus rund 600 Standorten in 72 Ländern. Mit mehr als 17.500 Mitarbeitenden erzielte Brenntag einen Umsatz von rund 19,4 Mrd. EUR im Jahr 2022.

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Dank unseres resilienten Geschäftsmodells haben wir in einem widrigen Marktumfeld solide Quartals-ergebnisse erzielt und bestätigen und präzisieren unsere Prognose für das Gesamtjahr 2023.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Brenntag hat ein robustes und widerstandsfähiges Geschäftsmodell. Mit unseren beiden Geschäftsbereichen Brenntag Specialties und Brenntag Essentials nehmen wir eine führende Position über Industrien und geografische Märkte hinweg ein und bieten das umfassendste Portfolio an chemischen Produkten und Inhaltsstoffen in der Branche. Basierend auf unseren Stärken konnten wir die sehr herausfordernden und widrigen Marktbedingungen des ersten Halbjahres 2023 erfolgreich meistern. Neben anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten und inflationären Trends erlebten wir, wie erwartet, einen anhaltenden Bestandsabbau bei unseren Kunden in Kombination mit rückläufigen Chemikalienpreisen in vielen Bereichen. Vor diesem Hintergrund und im Vergleich zu einem Rekordvorjahresquartal hat Brenntag im zweiten Quartal 2023 solide Ergebnisse erwirtschaftet. Unser Umsatz belief sich auf 4,3 Mrd. EUR (-13,7% gegenüber dem Vorjahresquartal) und der Rohertrag erreichte einen Wert von 1,0 Mrd. EUR (-8,5%). Erwartungsgemäß und im Rahmen unserer Prognose normalisierte sich das operative EBITA und stand bei 332 Mio. EUR (-25,8%). Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 1,23 EUR (Q2 2022: 1,86 EUR). Ich möchte unseren Free Cashflow hervorheben. Aufgrund unserer soliden operativen Entwicklung war er mit 432 Mio. EUR erneut sehr hoch und summiert sich zu einem Free Cashflow von nahezu 900 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2023, was erneut die starke Cash-Generierungsfähigkeit des Unternehmens unter Beweis stellt.

Brenntag Specialties weist Zahlen aus, die weitestgehend unseren Erwartungen entsprachen und sich mit Rekordwerten im Vorjahresquartal vergleichen. Belastet wurde das Ergebnis durch

negative Mengenentwicklungen in Kombination mit sinkenden Verkaufspreisen. Um die Ergebnisse zu verbessern und die relative Leistungslücke zu den reinen Spezialitäten-Wettbewerbern zu schließen, wird der Geschäftsbereich die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen beschleunigen. Dazu gehören eine detaillierte Überprüfung und Optimierung des Produktportfolios in den Industriesegmenten sowie der Ausbau des Angebots an Mehrwert- und Anwendungsdienstleistungen. Brenntag Essentials hat seine Widerstandsfähigkeit in widrigen Marktbedingungen erneut unter Beweis gestellt. Gegenüber dem ersten Quartal 2023 verzeichnete der Geschäftsbereich ein Mengenwachstum. Die Absatzmengen lagen jedoch insgesamt immer noch unter dem Vorjahresquartal, was die Ergebnisse belastete.

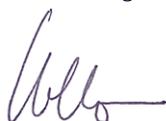
In den letzten Monaten sind wir bei unseren strategischen Initiativen gut vorangekommen. Wir haben unsere M&A-Strategie erfolgreich umgesetzt und im zweiten Quartal zwei attraktive Deals für Brenntag Specialties bekannt gegeben. Darüber hinaus haben wir uns weiterhin auf die Umsetzung unserer „Strategy to Win“ im gesamten Konzern und in unseren beiden Geschäftsbereichen konzentriert. Dazu gehört auch die Weiterentwicklung unserer operativen Geschäftsstruktur, die wir Anfang Juli angekündigt haben. Zum 1. August 2023 haben wir den Brenntag-Vorstand umorganisiert, und im Januar 2024 werden wir eine neue divisionale Führungs- und Steuerungsstruktur einführen. Mit der neuen divisionalen Aufstellung schaffen wir schrittweise unabhängigere, autonome und marktführende Unternehmenseinheiten, um die Strategieumsetzung zu beschleunigen. Wir befähigen Brenntag Specialties und Brenntag Essentials, unternehmerische Entscheidungen eigenständiger und schneller zu treffen, und bringen die Divisionen näher an die Marktentwicklungen und die Bedürfnisse unserer Kunden und Lieferanten. Unsere Schlussfolgerungen zu den strategischen Optionen und dem zukünftigen Weg für Brenntag und unsere Geschäftsbereiche sowie Details zu den Finanzkennzahlen der beiden Divisionen werden wir auf unserem Kapitalmarkttag am 5. Dezember 2023 bekannt geben.

Für das zweite Halbjahr 2023 erwarten wir ein anhaltend schwieriges und sehr herausforderndes Marktumfeld. Im März 2023 hat Brenntag eine Prognose für das Geschäftsjahr in der Bandbreite von 1,3 bis 1,5 Mrd. EUR für das operative EBITA abgegeben. Nun, da das Jahr 2023 weiter fortgeschritten ist, bestätigen wir diese Prognose und präzisieren sie auf 1,3 bis 1,4 Mrd. EUR für das operative EBITA für das Gesamtjahr 2023. Diese Konkretisierung auf den unteren Bereich der bisherigen Prognose ist auf das insgesamt sehr herausfordernde Marktumfeld und ungünstige Wechselkurseffekte zurückzuführen.

Aber wie bereits erwähnt, Brenntag hat ein widerstandsfähiges Geschäftsmodell, das wir optimieren und stärken und auf das sich unsere Geschäftspartner, Mitarbeitenden und Sie als unsere Aktionärinnen und Aktionäre verlassen können. Darüber hinaus haben wir als Brenntag-Vorstand die Entscheidung getroffen, für den Rest des Jahres verschiedene Maßnahmen zur Kostensenkung einzuleiten und zu intensivieren. Diese werden dazu beitragen, unsere Ergebnisse im Jahr 2023 zu sichern, ohne die konsequente Umsetzung unserer „Strategy to Win“ zu gefährden. Die richtigen Entscheidungen zur richtigen Zeit zu treffen und in der richtigen Geschwindigkeit umzusetzen – das bildet die stabile Grundlage unseres Unternehmens und ermöglicht es uns, die Zukunft unserer Branche zu gestalten.

All das wäre ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich. Ich möchte ihnen allen für ihre anhaltenden Bemühungen und ihren Beitrag danken. Und ich danke Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Essen, 8. August 2023



Dr. Christian Kohlpaintner
Vorstandsvorsitzender

Konzernzwischen- lagebericht

für den Zeitraum
1. Januar bis 30. Juni 2023

7	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf
10	Ertragslage
16	Finanzlage
20	Vermögenslage
21	Mitarbeitende
21	Ausblick
22	Chancen und Risiken

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2023 sind die Erwartungen an das Weltwirtschaftswachstum weiterhin gedämpft, haben sich jedoch leicht verbessert, da sich die Wachstumsdynamik sowohl in den entwickelten als auch in den aufstrebenden Volkswirtschaften als widerstandsfähiger als erwartet erwies. Dennoch bleibt die Unsicherheit aufgrund einer Vielzahl von Risiken hoch, sodass die Wahrscheinlichkeit eines Abwärtsszenarios für die Weltwirtschaft im Verlauf des Jahres 2023 weiterhin hoch ist.

Die weltweite Industrieproduktion wuchs im zweiten Quartal 2023 um 2,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die globalen wirtschaftlichen Erwartungen sind geprägt von anhaltenden Rezessionsorgen, nachdem sich Prognosen für 2023 im Laufe des Vorjahres verschlechtert haben. Der Ukraine-Krieg, die hohe Inflation sowie steigende Zinsen bremsen die Wirtschaftsaktivitäten. Der globale Einkaufsmanagerindex (Global Manufacturing PMI) sank im Vergleich zum ersten Quartal 2023 weiter leicht ab und lag bei 48,8 und damit weiterhin unter der neutralen Marke von 50.

In Europa stieg die Industrieproduktion im zweiten Quartal 2023 um 0,7% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Es besteht weiterhin Ungewissheit über die zukünftige Energieversorgungslage und durch anhaltend hohe Energiekosten, nur langsam abnehmende hohe Inflation und steigende Zinsen droht Europa weiterhin die Gefahr einer Rezession.

Ähnlich wie in der Eurozone blieben auch im amerikanischen Wirtschaftsraum die Unsicherheiten und Anfälligkeiten hoch, getrieben von der Inflation wie auch von den Turbulenzen im US-Bankensektor. Daher wird das gedämpfte Wachstum der US-Wirtschaft voraussichtlich bis weit ins Jahr 2024 anhalten. Getragen von der dennoch anhaltenden Dynamik der Verbraucherausgaben verzeichnete die industrielle Produktion im abgelaufenen Quartal ein geringes Wachstum von 1,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In Lateinamerika verlief die konjunkturelle Entwicklung weiterhin uneinheitlich. Die Entwicklung wesentlicher Wachstumsmärkte wie Brasilien blieb gedämpft, insgesamt schrumpfte die lateinamerikanische Wirtschaft im zweiten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 0,3%.

China erlebte nach der Aufhebung der pandemiebedingten Restriktionen eine wirtschaftliche Erholung und wieder anziehendes Wachstum, das nach einem starken Jahresbeginn jedoch an Schwung verlor. Steigende Zinsen und Inflation in den USA und Europa belasten nach wie vor auch die chinesische Wirtschaft. Insgesamt wuchs die industrielle Produktion in China im zweiten Quartal 2023 um 6,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, allerdings auch aufgrund des besonders schwachen Vorjahreswerts.

In den asiatischen Schwellenländern (ohne China und Japan) konnte im zweiten Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Wachstum erzielt werden, die industrielle Produktion stieg um 3,5%.

Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf

Im Januar 2023 hat Brenntag Michael Friede mit Wirkung zum 1. April 2023 in den Vorstand der Brenntag SE berufen. Er hat als Chief Operating Officer (COO) Brenntag Specialties die Nachfolge von Henri Nejade angetreten, der seinen am 30. Juni 2023 beendeten Vertrag nicht verlängert hat.

Im Februar 2023 hat Brenntag eine neue syndizierte Kreditfazilität über 1,5 Mrd. EUR abgeschlossen. Diese neue Kreditfazilität hat eine Laufzeit von fünf Jahren und ist in zwei variable Kreditlinien unterteilt: eine in verschiedenen Währungen ausnutzbare Kreditlinie in Höhe von 1 Mrd. EUR sowie eine USD-Kreditlinie in Höhe von 525 Mio. USD. Erstmals für Brenntag wurden die Zinskonditionen der Kreditfazilität mit der Erreichung von quantitativen ESG-Kriterien verknüpft. Die dafür definierten ESG-Ziele leiten sich aus den ESG-Strategiezielen für das Jahr 2030 ab, die Brenntag bereits im vergangenen Jahr neu definiert hat.

Im März 2023 hat Brenntag ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu 750 Mio. EUR gestartet. Dadurch soll für die Aktionärinnen und Aktionäre Wert geschaffen werden und sie sollen am Erfolg des Unternehmens teilhaben. Gleichzeitig wird eine ausreichende strategische Flexibilität für die Zukunft sichergestellt. Das Aktienrückkaufprogramm begann im März 2023 und soll über einen Zeitraum von bis zu zwölf Monaten abgeschlossen sein. Die erste Tranche des Aktienrückkaufprogramms in Höhe von 500 Mio. EUR soll bis spätestens Dezember 2023 vollzogen werden. Bis zum Ende des ersten Halbjahres 2023 wurden für den Erwerb eigener Aktien im Rahmen dieses Programms 173,1 Mio. EUR ausgezahlt.

Ebenfalls im März 2023 hat Brenntag das gesamte Geschäft der Al-Azzaz Chemicals Company mit Hauptsitz in Al-Khobar Dammam, Saudi-Arabien, erworben. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von etwa 34 Mio. EUR. Brenntag erweitert mit diesem Erwerb eines der größten Distributoren für Spezialchemikalien auf der arabischen Halbinsel seine Marktpräsenz in dieser Region.

Am 15. Juni 2023 wurde im Rahmen der Hauptversammlung der Brenntag SE Richard Ridinger als Mitglied des Aufsichtsrats für vier Jahre wiedergewählt. Des Weiteren wurde Sujatha Chandrasekaran als neues Mitglied für drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Im Anschluss an die Hauptversammlung hat der Aufsichtsrat der Brenntag SE in seiner konstituierenden Sitzung einstimmig Richard Ridinger zum neuen Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Damit tritt Herr Ridinger die Nachfolge von Doreen Nowotne an, die den Vorsitz im Aufsichtsrat seit Juni 2020 innehatte und sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt hat.

Anfang Juli verkündete Brenntag eine Umgestaltung des Vorstands und eine neue Führungsstruktur für beide Geschäftsbereiche. Ab August 2023 wird der Vorstand der Brenntag SE aus vier Mitgliedern bestehen. Ewout van Jarwaarde wird zum CEO Brenntag Essentials ernannt und folgt auf Steven Terwindt, der sich entschieden hat, seinen bis Ende Juli 2023 laufenden Vertrag mit Brenntag nicht zu verlängern. Michael Friede, COO Brenntag Specialties, wird zum 1. August 2023 zum CEO Brenntag Specialties ernannt.

„Strategy to Win“

Brenntag hat im ersten Halbjahr 2023 weiter an der Umsetzung der im November 2022 vorgestellten „Strategy to Win“ gearbeitet. Zentraler Bestandteil der Wachstumsstrategie sind differenzierte Strategien für die beiden Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials. Dies inkludiert auch Anpassungen der Organisationsstruktur und der Geschäftsprozesse sowie den Aufbau von notwendigen Ressourcen und Fähigkeiten in den beiden Divisionen. Um die Konzernstruktur schrittweise zu unabhängigeren, eigenständigeren und marktführenden Geschäftseinheiten weiterzuentwickeln und die Strategieumsetzung zu beschleunigen, wird Brenntag ab dem 1. Januar 2024 eine neue Führungs- und Steuerungsstruktur für seine beiden Divisionen einführen. Für beide Divisionen werden divisionale Executive Committees (ExCo) eingeführt, die von einem divisionalen Chief Executive Officer (CEO) geleitet werden. Darüber hinaus wird das Wachstum beider Bereiche durch die Umsetzung unserer M&A-Strategie, durch die Weiterentwicklung unserer digitalen Transformation sowie die Optimierung unserer globalen Infrastruktur und unseres Produktportfolios unterstützt.

Die Veränderungen bei Brenntag Specialties zielen darauf ab, die Positionierung des Geschäftsbereichs mit einem stärker fokussierten Portfolio und Angebot an Mehrwertdienstleistungen zu schärfen. Die Basis dafür bilden ein starkes globales Life-Science-Segment und ein fokussiertes globales Material-Science-Geschäft, das auf nachhaltige Produkte ausgerichtet ist. Mit dieser neuen Führungsstruktur geht Brenntag Specialties von einer regionalen zu einer globalen Steuerung seiner Geschäftsbereiche über. Dabei werden die lokalen Unterschiede weiterhin berücksichtigt und die lokalen Stärken im Spezialitätengeschäft genutzt. Die Aufteilung in globale Geschäftseinheiten unterstützt die Ausrichtung des Geschäftsbereichs auf die Endmärkte und nutzt die globale Expertise und Präsenz der Division bei gleichzeitiger Verbesserung der lokalen Umsetzungsmöglichkeiten. Zur Erreichung dieser Ziele hat Brenntag Specialties in den vergangenen Monaten bereits eine Reihe wichtiger Distributionsvereinbarungen

mit führenden Herstellern in den Segmenten Food & Nutrition (z. B. mit Royal Avebe in Europa), Personal Care (z. B. Kao Chemicals in Europa) und Material Science (z. B. SE Tylose in Nordamerika) geschlossen. Priorität hat zudem der Ausbau der Mehrwertdienstleistungen, etwa die Unterstützung von Kunden bei der Entwicklung und Formulierung neuer Produkte sowie beim Blending (Mischen) von Produkten. So gelang etwa im Bereich Pharma gemeinsam mit Brenntag's Partner INOFEA die Bereitstellung eines innovativen Service für den Schutz und die Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Enzymen, die in der Biokatalyse eingesetzt werden. In der Zielregion Asien-Pazifik konnte die Life-Science-Präsenz ausgebaut werden. Zum einen hat Brenntag eine Vereinbarung zur Übernahme von Shanghai Saifu Chemical in China unterzeichnet, zum anderen die Dienstleistungen und die Blending-Expertise und -Kapazitäten von Ravenswood in Australien und Neuseeland Ende letzten Jahres übernommen. Das Angebot an Mehrwertdienstleistungen im asiatischen Raum wurde durch die Eröffnung von zwei Anwendungs- und Entwicklungszentren in Singapur und Mumbai erweitert. Sie ergänzen das bereits starke Netzwerk von Brenntag mit mittlerweile 36 Einrichtungen in der Region.

Brenntag Essentials wird unter der neuen Führungsstruktur drei wesentliche Prioritäten verfolgen: Erstens wird der Geschäftsbereich seine globale Reichweite durch ein vernetztes globales und regionales Beschaffungs- und Lieferkettennetzwerk noch besser nutzen, um Kunden und Lieferanten optimal zu bedienen und bis zur „letzten Meile“ Bestleistungen zu erbringen. Zweitens treibt Brenntag Essentials die Optimierung und Erweiterung seines Netzwerks und Produktportfolios weiter voran, um die führende Marktposition auszubauen und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen. Darüber hinaus wird der Geschäftsbereich weiter daran arbeiten, Arbeitsweisen zu verbessern und klarere Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation zu schaffen, um die Zusammenarbeit für Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter so einfach wie möglich zu gestalten. Im ersten Halbjahr 2023 hat Brenntag Essentials die Präsenz und Flexibilität auf lokaler Ebene durch die Eröffnung neuer Standorte in Brasilien, Argentinien sowie Nordamerika erfolgreich verstärkt. Für einen neuen Großstandort in China wurde die benötigte Lizenz zur Aufnahme der operativen Tätigkeit erteilt. Die Akquisition von Aik Moh schafft eine starke Plattform für regionales Wachstum in Asien-Pazifik, der stärksten Wachstumsregion für den Geschäftsbereich. Darüber hinaus wurden Business-Development-Teams für das wachsende Batteriegeschäft in den Regionen EMEA und Nordamerika aufgestellt.

Transformationsprogramm „Digital.Data.Excellence“

Mit dem Ende 2022 gestarteten Transformationsprogramm „Digital.Data.Excellence“ (DiDEX) investiert Brenntag in seine digitalen und datenbasierten Grundlagen, um Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden auf Basis der effizientesten und nachhaltigsten Lieferkette einfachste Geschäftsbeziehungen zu ermöglichen. Die Transformation umfasst die Einführung von Exzellenz zur Verschlinkung der Prozesse, die Digitalisierung von Arbeitsabläufen und die Erschließung des Werts der von Brenntag generierten Daten. Die digitale Geschäftsarchitektur wird modernisiert und in modulare, cloudbasierte Plattformen überführt. Darüber hinaus führt Brenntag agile Arbeitsweisen ein und baut Schlüsselkompetenzen in allen Kernbereichen des Unternehmens auf.

Das umfassende DiDEX-Transformationsprogramm soll einen nachhaltigen zusätzlichen Netto-Beitrag zum operativen EBITA von insgesamt 200 Mio. EUR im Jahr 2026 erzielen. Die mit der Transformation verbundenen Investitionen werden sich voraussichtlich auf rund 350 Mio. EUR belaufen. Um die Entwicklung, den Einsatz, die Skalierung und die Wertrealisierung der zugrunde liegenden Initiativen genau zu überwachen und zu steuern, wurde ein ganzheitlicher Value-Assurance-Ansatz implementiert.

Die Implementierung der DiDEX-Transformation verläuft planmäßig. Seit Start des Programms konnten bereits erste Ergebnisse realisiert werden. Spezifische Exzellenzinitiativen wurden in weiteren Leuchtturm-Ländern als Grundlage für die Effizienzsteigerung der End-to-End-Prozesse gestartet. Diese werden unterstützt durch ein gezieltes Performance-Management und die Einführung einer Kultur der kontinuierlichen Verbesserung. Die globale Einführung der Salesforce-Plattform, die Kunden, Lieferanten und Mitarbeitende durch Prozessvereinfachungen verbindet und ein müheloses, datengesteuertes und personalisiertes Arbeiten ermöglicht, wird planmäßig in den USA vorangetrieben und in Europa vorbereitet. Brenntag hat zudem ein KI-basiertes Tool zur digitalen Nachfrageprognose für spezifische Produkte in der Region EMEA eingeführt. Im Bereich Supply Chain macht Brenntag weitere Fortschritte bei der Echtzeitverfolgung der Transporte über verschiedene Verkehrsträger hinweg.

Ertragslage

Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns

in Mio. EUR	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung	
			in %	in % (fx. adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	4.256,6	5.061,2	-15,9	-13,7
Rohertrag	1.020,8	1.144,8	-10,8	-8,5
Operativer Aufwand	-611,1	-611,0	-	2,3
Operatives EBITDA	409,7	533,8	-23,2	-20,9
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-77,5	-71,4	8,5	10,8
Operatives EBITA	332,2	462,4	-28,2	-25,8
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-17,3	-3,2	-	-
EBITA	314,9	459,2	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-16,9	-18,0	-	-
Finanzergebnis	-39,2	-37,8	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	258,8	403,4	-	-
Ertragsteuern	-69,7	-109,3	-	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	189,1	294,1	-	-

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung	
			in %	in % (fx. adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	8.783,7	9.594,3	-8,4	-7,6
Rohertrag	2.066,4	2.182,7	-5,3	-4,5
Operativer Aufwand	-1.236,3	-1.185,9	4,2	4,8
Operatives EBITDA	830,1	996,8	-16,7	-15,6
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-152,8	-140,1	9,1	9,8
Operatives EBITA	677,3	856,7	-20,9	-19,8
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-12,6	-6,2	-	-
EBITA	664,7	850,5	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-34,6	-36,2	-	-
Finanzergebnis	-74,4	-62,2	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	555,7	752,1	-	-
Ertragsteuern	-149,5	-204,0	-	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	406,2	548,1	-	-

1.01 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns

¹⁾ Die Veränderung in % (fx adj.) entspricht der prozentualen Veränderung auf der Basis konstanter Wechselkurse.

Im zweiten Quartal 2023 erzielte der Brenntag-Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von 4.256,6 Mio. EUR. Dies entsprach einem Rückgang um 15,9% im Vergleich zum Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse sank der Umsatz um 13,7%. Der Rückgang basierte sowohl auf rückläufigen Absatzmengen als auch auf gesunkenen Absatzpreisen. Bezogen auf das erste Halbjahr 2023 lagen die Umsatzerlöse um 8,4% (wechsellkursbereinigt: 7,6%) unter dem Vorjahresniveau.

Der **Rohertrag** des Brenntag-Konzerns betrug im zweiten Quartal 2023 1.020,8 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahresniveau entsprach dies einem Rückgang um 10,8%. Wechselkursbereinigt lag der Rohertrag um 8,5% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Beide Geschäftsbereiche haben einen Ergebnisrückgang zu verzeichnen. Dies resultierte vor allem aus rückläufigen Absatzmengen. Für das erste Halbjahr 2023 ergab sich ein Rückgang des Rohertrags von 5,3% bzw. 4,5% bereinigt um Wechselkurseffekte.

Der **operative Aufwand** des Brenntag-Konzerns lag im zweiten Quartal 2023 bei 611,1 Mio. EUR. Dies entspricht in etwa dem Vorjahresniveau. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der operative Aufwand um 2,3% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums, organisch blieben die Kosten auf dem Niveau des Vorjahres. Der Kostenanstieg resultierte unter anderem aus höheren Personalaufwendungen sowie aus gestiegenen Kosten für IT-Implementierungen vor allem im Zusammenhang mit dem DiDEX-Programm. Brenntag sieht diese zusätzlichen Kosten als Investition in die Zukunft des Konzerns. Diese Effekte sowie die anhaltende Inflation führten trotz rückläufiger Absatzmengen zu einem Kostenanstieg für den Brenntag-Konzern. Im ersten Halbjahr 2023 lag der operative Aufwand des Brenntag-Konzerns mit einer Steigerung um 4,2% moderat über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte erhöhte sich der operative Aufwand um 4,8% über das Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Im zweiten Quartal 2023 erzielte der Brenntag-Konzern ein **operatives EBITDA** von 409,7 Mio. EUR und lag damit um 23,2% bzw. wechselkursbereinigt um 20,9% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im ersten Halbjahr 2023 erwirtschaftete der Brenntag-Konzern ein operatives EBITDA von 830,1 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Rückgang um 16,7%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Rückgang um 15,6% gegenüber dem Vorjahresniveau.

Die **Abschreibungen der Sachanlagen und der Nutzungsrechte** betragen im zweiten Quartal 2023 77,5 Mio. EUR (Q2 2022: 71,4 Mio. EUR). Bezogen auf das erste Halbjahr 2023 betragen die Abschreibungen der Sachanlagen und der Nutzungsrechte 152,8 Mio. EUR (H1 2022: 140,1 Mio. EUR).

Das **operative EBITA** des Brenntag-Konzerns lag im zweiten Quartal 2023 bei 332,2 Mio. EUR. Damit verzeichnete Brenntag einen Rückgang um 28,2% gegenüber dem Vorjahresniveau. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Ergebnisrückgang um 25,8%. Der Rückgang des Ergebnisses im Vergleich zu dem überdurchschnittlich hohen Ergebnis im Vorjahreszeitraum betraf im zweiten Quartal 2023 beide Geschäftsbereiche. Inflationsgetriebene Kostensteigerungen, Kosten im Rahmen der neuen Strategie sowie die sinkende Nachfrage im Bereich Brenntag Specialties, insbesondere in den Fokusindustrien Nutrition und Material Science, erschwerten zusätzlich eine Wiederholung der starken Vorjahresergebnisse. Im ersten Halbjahr 2023 erwirtschaftete der Brenntag-Konzern ein operatives EBITA von 677,3 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Rückgang um 20,9%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Rückgang um 19,8% gegenüber dem Vorjahresniveau.

Das **Ergebnis aus Sondereinflüssen** setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	Q2 2023	Q2 2022
Rückstellung für rechtliche Risiken	-8,8	-
Übrige Sondereinflüsse	-8,5	-3,2
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-17,3	-3,2

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022
Rückstellung für rechtliche Risiken	-11,5	-
Auflösung von Rückstellungen für Verbrauchsteuern	7,0	-
Übrige Sondereinflüsse	-8,1	-6,2
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-12,6	-6,2

1.02 Ergebnis aus Sondereinflüssen

Für rechtliche Risiken aus dem Vertrieb von bestimmten Mineralien in Nordamerika wurden im zweiten Quartal 2023 zusätzliche Rückstellungen in Höhe von 12,1 Mio. EUR gebildet (H1 2023: 14,7 Mio. EUR). Die behördlichen Untersuchungen zu möglichen Verletzungen von Exportkontrollvorschriften wurden ohne die Verhängung von Strafzahlungen abgeschlossen, sodass die noch bestehenden Rückstellungen im zweiten Quartal 2023 in Höhe von 3,3 Mio. EUR aufgelöst werden konnten.

Für die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für Verbrauchsteuern ist ein weiterer Steuerbescheid mit Leistungsgebot für Alkoholsteuer ergangen, der zu einer Steuerschuld geführt hat, die geringer war als erwartet. Aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen resultierte ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 7,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023.

Die übrigen Sondereinflüsse umfassen unter anderem Beratungs- und andere Einmalaufwendungen, die zur Erreichung der gewünschten Zielstruktur nötig sind, z.B. Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Aufgabe von Standorten und Abfindungen sowie dem Rückzug aus bestimmten Märkten.

Die **Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte** beliefen sich auf 16,9 Mio. EUR (Q2 2022: 18,0 Mio. EUR). Bezogen auf das erste Halbjahr 2023 betragen die Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte 34,6 Mio. EUR (H1 2022: 36,2 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** lag im zweiten Quartal 2023 bei -39,2 Mio. EUR (Q2 2022: -37,8 Mio. EUR), wobei im Wesentlichen zwei Effekte zur Veränderung gegenüber dem zweiten Quartal 2022 beigetragen haben. Zunächst hat sich das Zinsergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum aufgrund des allgemein höheren Zinsniveaus auf den Märkten auf -24,9 Mio. EUR (Q2 2022: -21,4 Mio. EUR) verschlechtert. Auf der anderen Seite hat die Einstufung der Türkei als Hochinflationland zu Beginn des Jahres 2022 das Finanzergebnis im zweiten Quartal 2022 deutlich stärker belastet als im zweiten Quartal dieses Jahres. Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2023 lag bei -74,4 Mio. EUR (H1 2022: -62,2 Mio. EUR). Dabei hat sich das Zinsergebnis auf -52,1 Mio. EUR (H1 2022: -39,4 Mio. EUR) verschlechtert.

Im zweiten Quartal 2023 sanken die **Ertragsteuern** verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 39,6 Mio. EUR auf 69,7 Mio. EUR. Im ersten Halbjahr 2023 sind die Ertragsteuern verglichen mit dem ersten Halbjahr 2022 um 54,5 Mio. EUR auf 149,5 Mio. EUR gesunken.

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** lag im zweiten Quartal 2023 bei 189,1 Mio. EUR (Q2 2022: 294,1 Mio. EUR) und im ersten Halbjahr 2023 bei 406,2 Mio. EUR (H1 2022: 548,1 Mio. EUR).

Geschäftsentwicklung der Geschäftsbereiche und der Segmente

in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Alle sonstigen Segmente	Brenntag Group
Rohrertrag				
Q2 2023	374,8	638,3	7,7	1.020,8
Veränderung zu Q2 2022 in %	-18,8	-5,1	-28,7	-10,8
Veränderung zu Q2 2022 wechselkursbereinigt in %	-15,9	-3,1	-28,7	-8,5
Operatives EBITDA				
Q2 2023	155,8	288,4	-34,5	409,7
Veränderung zu Q2 2022 in %	-33,4	-10,1	62,7	-23,2
Veränderung zu Q2 2022 wechselkursbereinigt in %	-30,7	-8,2	62,7	-20,9
Operatives EBITA				
Q2 2023	144,7	225,5	-38,0	332,2
Veränderung zu Q2 2022 in %	-35,3	-14,6	50,2	-28,2
Veränderung zu Q2 2022 wechselkursbereinigt in %	-32,6	-12,7	50,2	-25,8

in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Alle sonstigen Segmente	Brenntag Group
Rohrertrag				
H1 2023	763,0	1.286,4	17,0	2.066,4
Veränderung zu H1 2022 in %	-14,0	0,9	-13,3	-5,3
Veränderung zu H1 2022 wechselkursbereinigt in %	-12,6	1,2	-13,3	-4,5
Operatives EBITDA				
H1 2023	319,7	573,7	-63,3	830,1
Veränderung zu H1 2022 in %	-28,9	-3,2	39,1	-16,7
Veränderung zu H1 2022 wechselkursbereinigt in %	-27,3	-2,7	39,1	-15,6
Operatives EBITA				
H1 2023	297,7	449,8	-70,2	677,3
Veränderung zu H1 2022 in %	-30,9	-6,0	33,5	-20,9
Veränderung zu H1 2022 wechselkursbereinigt in %	-29,4	-5,4	33,5	-19,8

1.03 Geschäftsentwicklung der Geschäftsbereiche

Brenntag Specialties

in Mio. EUR	EMEA	Americas	APAC	Brenntag Specialties
Rohhertrag				
Q2 2023	169,1	141,5	64,2	374,8
Veränderung zu Q2 2022 in %	-16,5	-20,9	-19,8	-18,8
Veränderung zu Q2 2022 Wechselkursbereinigt in %	-13,5	-18,9	-15,4	-15,9
Operatives EBITDA¹⁾				
Q2 2023	67,1	57,9	30,7	155,8
Veränderung zu Q2 2022 in %	-36,2	-31,9	-29,7	-33,4
Veränderung zu Q2 2022 Wechselkursbereinigt in %	-33,1	-30,2	-25,8	-30,7
Operatives EBITA¹⁾				
Q2 2023	64,4	53,8	26,4	144,7
Veränderung zu Q2 2022 in %	-36,9	-33,8	-34,2	-35,3
Veränderung zu Q2 2022 Wechselkursbereinigt in %	-33,9	-32,1	-30,2	-32,6

in Mio. EUR	EMEA	Americas	APAC	Brenntag Specialties
Rohhertrag				
H1 2023	347,5	286,4	129,1	763,0
Veränderung zu H1 2022 in %	-12,6	-14,8	-16,0	-14,0
Veränderung zu H1 2022 Wechselkursbereinigt in %	-10,1	-15,2	-13,5	-12,6
Operatives EBITDA¹⁾				
H1 2023	144,7	117,1	57,6	319,7
Veränderung zu H1 2022 in %	-30,5	-24,1	-33,3	-28,9
Veränderung zu H1 2022 Wechselkursbereinigt in %	-27,9	-24,3	-31,3	-27,3
Operatives EBITA¹⁾				
H1 2023	139,3	108,8	49,3	297,7
Veränderung zu H1 2022 in %	-31,4	-26,2	-38,4	-30,9
Veränderung zu H1 2022 Wechselkursbereinigt in %	-28,9	-26,4	-36,5	-29,4

1.04 Geschäftsentwicklung der Segmente / Brenntag Specialties

¹⁾ Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente und dem jeweiligen Geschäftsbereich ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die zu dem jeweiligen Geschäftsbereich gehören, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Der **Rohhertrag** im Geschäftsbereich Brenntag Specialties lag im zweiten Quartal 2023 bei 374,8 Mio. EUR. Damit sank der Rohhertrag um 18,8% gegenüber dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt ergab sich eine Verringerung um 15,9%. Diese Entwicklung ist insbesondere auf rückläufige Absatzmengen in Kombination mit sinkenden Absatzpreisen zurückzuführen. Für das erste Halbjahr 2023 verzeichnete Brenntag Specialties im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 einen Rückgang des Rohertrags um 14,0% (Wechselkursbereinigt: 12,6%).

Das Geschäft in den Fokusindustrien Pharma und Water Treatment entwickelte sich sehr positiv. Dies konnte allerdings die zurückhaltende Nachfrage in anderen Fokusindustrien nicht vollständig kompensieren, in denen Kunden zuvor aufgebaute Vorräte reduzierten und auf sinkende Preise warteten. Der Bereich Material Science litt darüber hinaus weiter unter der geringeren Nachfrage im Bausektor infolge gestiegener Zinsen und Energiekosten.

Der **Rohertrag** des Geschäftsbereichs Brenntag Essentials verringerte sich im zweiten Quartal 2023 gegenüber dem zweiten Quartal 2022 um 5,1% auf 638,3 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag der Rohertrag um 3,1% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Ursächlich dafür waren rückläufige Absatzmengen sowie der Rückgang der Roherträge pro Mengeneinheit in nahezu allen Segmenten. Im Segment Nordamerika wurde das Rohertragswachstum durch die im Jahr 2022 erfolgte Akquisition getrieben. Im ersten Halbjahr 2023 stieg der Rohertrag im Geschäftsbereich Brenntag Essentials um 0,9%. Zu konstanten Wechselkursen entsprach dies einem Anstieg von 1,2%.

Im zweiten Quartal 2023 belief sich das **operative EBITDA** des Geschäftsbereichs Brenntag Essentials auf 288,4 Mio. EUR und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang um 10,1%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Rückgang um 8,2%. Bezogen auf das erste Halbjahr 2023 ist das operative EBITDA im Geschäftsbereich Brenntag Essentials insgesamt um 3,2% bzw. wechsellkursbereinigt um 2,7% gesunken.

Das **operative EBITA** im Geschäftsbereich Brenntag Essentials lag im zweiten Quartal 2023 bei 225,5 Mio. EUR. Damit fiel das operative EBITA um 14,6% unter das Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt ergab sich eine Verringerung um 12,7%. Dies wurde zusätzlich zu den Verlusten im Rohertrag durch höhere Personalkosten sowie Kosten im Rahmen der „Strategy to Win“ verursacht. Dadurch konnten die Verluste im Rohertrag nicht vollständig durch die aufgrund rückläufiger Absatzmengen gesunkenen Kosten kompensiert werden. Das operative EBITA der Segmente Lateinamerika und APAC lag weiterhin erheblich unter dem des Vergleichszeitraums. Ursächlich für den Rückgang im Segment APAC waren Nachfragerückgänge in allen APAC-Regionen, insbesondere in China. Diese Entwicklung wurde teilweise durch den Verkauf eines Standorts in China kompensiert. Der Rückgang im Segment Lateinamerika ist insbesondere auf eine stark eingebrochene Nachfrage in Brasilien zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2023 sank das operative EBITA im Geschäftsbereich Brenntag Essentials insgesamt um 6,0% (wechsellkursbereinigt: 5,4%).

Alle sonstigen Segmente

In allen sonstigen Segmenten, die auch die Holdinggesellschaften umfassen, wurde im zweiten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein signifikanter Kostenanstieg verzeichnet. Dies wurde unter anderem durch höhere IT-Aufwendungen im Rahmen der Transformationsprojekte sowie gestiegene Personalkosten verursacht.

Die BRENNTAG International Chemicals GmbH, die einzige operative Gesellschaft innerhalb der sonstigen Segmente, erzielte im zweiten Quartal 2023 ein operatives EBITDA unterhalb des Vorjahresniveaus.

Insgesamt belief sich das **operative EBITDA** der sonstigen Segmente im zweiten Quartal 2023 auf -34,5 Mio. EUR, was eine Verschlechterung um 62,7% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum darstellt. Das **operative EBITA** der sonstigen Segmente betrug im zweiten Quartal 2023 -38,0 Mio. EUR und lag 50,2% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Für das erste Halbjahr 2023 sank das operative EBITDA auf -63,3 Mio. EUR und das operative EBITA auf -70,2 Mio. EUR.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Finanzierungskonzept der Brenntag SE besteht aus:

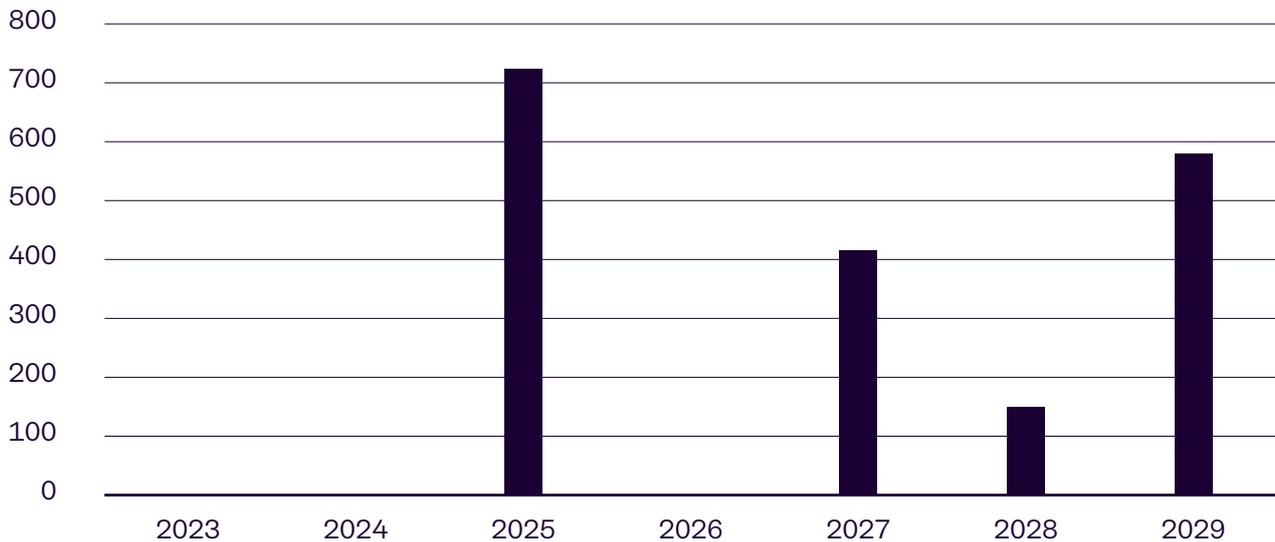
- einer konzernweiten Vereinbarung über einen syndizierten Kredit. Der syndizierte Kredit mit einem derzeitigen Euro-Gegenwert von insgesamt 1,5 Mrd. EUR hat eine Laufzeit bis zum Jahr 2028. Er umfasst zwei variable Kreditlinien – eine Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR und eine USD-Kreditlinie in Höhe von 525,0 Mio. USD (Euro-Gegenwert zum 30.06.2023: 483,2 Mio. EUR). Der Gesamtbestand an Verbindlichkeiten (ohne Zinsabgrenzung und vor Verrechnung von Transaktionskosten) aus dem syndizierten Kredit belief sich zum 30. Juni 2023 auf 150,0 Mio. EUR;
- einer Anleihe (Anleihe 2025) im Volumen von 600,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2025 und einem jährlichen Zinskupon von 1,125%;
- einer weiteren Anleihe über 500,0 Mio. EUR (Anleihe 2029) mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2029 und einem jährlichen Zinskupon von 0,50%. Ein Großteil der Mittel aus der Anleihe 2029 wurde mittels eines langlaufenden Derivats (Cross-Currency Interest Rate Swap) in US-Dollar getauscht;
- Schuldscheindarlehen in Höhe von 390 Mio. EUR und 250 Mio. USD (EUR-Gegenwert zum 30.06.2023: 230,1 Mio. EUR). Die Schuldscheine wurden in insgesamt sieben Tranchen mit Laufzeiten bis zu den Jahren 2025, 2027 und 2029 begeben und sind sowohl variabel als auch fest verzinst.

Neben den vier genannten Finanzierungsinstrumenten nutzen einige unserer Gesellschaften Kreditlinien bei lokalen Banken in Abstimmung mit der Konzernleitung.

Aufgrund der zwei festverzinslichen Anleihen und der teilweise festverzinslichen Schuldscheine sind zurzeit über 60% der Finanzschulden des Brenntag-Konzerns gegen das Risiko steigender Zinssätze abgesichert.

Gemäß unserer kurz- und mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir, dass der Kapitalbedarf des laufenden Geschäfts, für geplante Investitionen und Projekte, für Dividenden und das laufende Aktienrückkaufprogramm sowie für Akquisitionen bis zu dem in der Vergangenheit üblichen Umfang aus bestehenden Zahlungsmitteln, dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie den zuvor genannten Kreditlinien gedeckt wird. Zum Ausgleich von temporären Liquiditätsschwankungen sowie für allgemeine Konzernbelange stehen uns ebenfalls die zuvor genannten Kreditlinien unter dem syndizierten Kredit zur Verfügung. Etwaigen zusätzlichen Mittelbedarf könnte Brenntag zudem durch Fremdkapitalaufnahmen an den Kredit- und Kapitalmärkten decken.

Laufzeitenprofil des Kreditportfolios¹⁾ in Mio. EUR zum 30. Juni 2023:



1.06 Laufzeitenprofil des Kreditportfolios

¹⁾ Syndizierter Kredit, Anleihe 2025, Anleihe 2029 und Schuldscheindarlehen 2025/2027/2029 ohne Zinsabgrenzung und Transaktionskosten.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2023 führten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Zugänge aus Akquisitionen) zu Auszahlungen in Höhe von 100,8 Mio. EUR (H1 2022: 96,3 Mio. EUR).

Für die Erbringung unserer Leistungen investieren wir regelmäßig in die Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung unserer Infrastruktur wie Lagerhäuser, Büros, Lkw und Fahrzeuge unseres Außendienstes. Weitere Investitionen betreffen die IT-Ausrüstung für verschiedene Systeme sowie den Bereich Digitalisierung und den Ausbau der IT-Infrastruktur. Als Marktführer und verantwortungsvoller Chemiedistributeur legen wir Wert darauf, umfangreichen Anforderungen an unsere Sachanlagen im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz gerecht zu werden.

Cashflow

in Mio. EUR	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	327,3	98,1	727,6	133,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-70,0	-39,6	-128,4	-83,7
davon Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-23,4	-	-34,7	-0,7
davon Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-51,1	-45,8	-100,8	-96,3
davon Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen Vermögenswerten	4,5	6,2	7,1	13,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-473,3	-264,4	-1.007,5	-263,1
davon Dividenden an Brenntag-Aktionäre	-304,7	-224,0	-304,7	-224,0
davon Tilgung / Aufnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	-26,4	52,3	-531,2	53,6
davon Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-143,7	-	-173,1	-
davon sonstige Finanzierungstätigkeit	1,5	-92,7	1,5	-92,7
Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds	-216,0	-205,9	-408,3	-213,3

1.07 Cashflow

Begünstigt durch den Rückgang des Working Capitals betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im zweiten Quartal 2023 327,3 Mio. EUR und lag signifikant über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit entfällt mit 51,1 Mio. EUR im zweiten Quartal 2023 auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Zahlungsmittelabflüsse für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen das im ersten Quartal 2023 erworbene Geschäft von Al-Azzaz Chemicals Company mit Hauptsitz in Al-Khobar Dammam, Saudi-Arabien.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im zweiten Quartal 2023 in Höhe von 473,3 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung der Dividende an die Brenntag-Aktionäre (304,7 Mio. EUR) sowie aus dem Erwerb eigener Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms (143,7 Mio. EUR).

Free Cashflow

in Mio. EUR	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung	
			abs.	in %
Operatives EBITDA	409,7	533,8	-124,1	-23,2
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-51,1	-45,8	-5,3	11,6
Veränderung Working Capital	110,8	-295,3	406,1	-137,5
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-37,7	-35,1	-2,6	7,4
Free Cashflow	431,7	157,6	274,1	173,9

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung	
			abs.	in %
Operatives EBITDA	830,1	996,8	-166,7	-16,7
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-100,8	-96,3	-4,5	4,7
Veränderung Working Capital	227,5	-624,9	852,4	-136,4
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-75,9	-69,3	-6,6	9,5
Free Cashflow	880,9	206,3	674,6	327,0

1.08 Free Cashflow

Der Free Cashflow des Brenntag-Konzerns belief sich im zweiten Quartal 2023 auf 431,7 Mio. EUR, was einem Wachstum von 173,9% im Vergleich zum zweiten Quartal 2022 entspricht. Dieses überaus erfreuliche Ergebnis konnte insbesondere durch die positive Entwicklung des Working Capitals erreicht werden.

Vermögenslage

in Mio. EUR	30.06.2023		31.12.2022	
	abs.	in %	abs.	in %
Aktiva				
Kurzfristig gebundenes Vermögen	5.103,9	48,5	5.920,3	52,1
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.519,4	23,9	2.676,8	23,5
davon Vorräte	1.547,6	14,7	1.773,8	15,6
Langfristig gebundenes Vermögen	5.417,2	51,5	5.452,7	47,9
Bilanzsumme	10.521,1	100,0	11.373,0	100,0
Passiva				
Kurzfristige Finanzierungsmittel	3.269,5	31,1	3.238,0	28,5
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.744,7	16,6	1.862,0	16,4
davon Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	683,6	6,5	429,7	3,8
Langfristige Finanzierungsmittel	7.251,6	68,9	8.135,0	71,5
davon Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	2.265,5	21,5	2.666,1	23,4
davon Eigenkapital	4.322,3	41,1	4.802,7	42,2
Bilanzsumme	10.521,1	100,0	11.373,0	100,0

1.09 Vermögenslage

Der zahlungsmittelwirksame Teil der Working-Capital-Veränderung entsprach einem Zufluss von 227,5 Mio. EUR. Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals lag mit 7,2 unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 (7,5) bzw. des ersten Halbjahres 2022 (7,7). Der Rückgang ist primär auf gesunkene Umsatzerlöse zurückzuführen.

Mit Beginn des Aktienrückkaufprogramms im März 2023 hat Brenntag eine Verbindlichkeit für die Verpflichtung zum Erwerb eigener Aktien in Höhe von 500,0 Mio. EUR erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Zum 30. Juni 2023 reduzierte sich die Verbindlichkeit im Wesentlichen durch den Erwerb eigener Aktien und betrug 328,7 Mio. EUR.

in Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022
Verbindlichkeit aus Konsortialkredit	144,9	551,9
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	172,5	217,9
Schuldscheindarlehen	626,8	627,1
Anleihe 2025	603,0	599,2
Anleihe 2029	499,0	497,5
Derivative Finanzinstrumente	45,7	56,9
Verbindlichkeit für den Erwerb eigener Aktien	328,7	-
Übrige Finanzverbindlichkeiten	71,8	111,0
Summe	2.492,4	2.661,5
Leasingverbindlichkeiten	456,7	434,3
Flüssige Mittel	622,6	1.046,1
Netto-Finanzverbindlichkeiten	2.326,5	2.049,7

1.10 Netto-Finanzverbindlichkeiten

Mitarbeitende

Brenntag beschäftigte zum 30. Juni 2023 weltweit insgesamt 17.812 Mitarbeitende (31.12.2022: 17.540). Die Gesamtanzahl der Mitarbeitenden wird auf Basis von Kopfzahlen ermittelt, d. h., Teilzeitbeschäftigte sind voll einbezogen. Bis zum 30. Juni 2023 sind 99 Mitarbeitende durch neu akquirierte Unternehmen im Jahr 2023 hinzugekommen.

Ausblick

Brenntag agiert weiterhin in einem Marktumfeld, das von dem Krieg in der Ukraine, von geopolitischen Spannungen sowie einem hohen Inflationsdruck geprägt ist. Dabei ist es denkbar, dass es aufgrund einer geringeren Nachfrage trotz allgemeiner Preissteigerungen zu Preissenkungen in den Lieferketten von Brenntag kommen kann. Insgesamt führt dies zu einer weiterhin überdurchschnittlichen Unsicherheit hinsichtlich der Wachstumserwartungen der Weltwirtschaft im Jahr 2023. Gemäß der aktuellen Prognose von Oxford Economics wird sich die Weltwirtschaft, gemessen an der Industrieproduktion, im Jahr 2023 leicht positiv entwickeln. Gewichtet mit dem von Brenntag in den einzelnen Ländern erzielten Umsatz ergibt sich eine prognostizierte durchschnittliche reale Wachstumsrate für die Industrieproduktion von +0,26 % im Jahr 2023.

Der Vorstand bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr 2023, präzisiert sie aber angesichts der anhaltenden Herausforderungen und der negativen Wechselkursentwicklung im Jahresverlauf. Brenntag erwartet ein operatives EBITA für das Gesamtjahr 2023 im unteren Bereich der ursprünglichen Prognosespanne. Dies entspricht einem operativen EBITA zwischen 1.300 Mio. EUR und 1.400 Mio. EUR und einem operativen EBITDA im Bereich von 1.600 Mio. EUR und 1.700 Mio. EUR. In der Prognose sind die Effekte im Zuge der Umsetzung der divisionalen Strategien und der Digitalisierungsstrategie inkludiert. Des Weiteren wird der Ergebnisbeitrag bereits abgeschlossener Akquisitionen berücksichtigt. Für den Free Cashflow erwartet Brenntag einen signifikanten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

Chancen und Risiken

Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, die Leistungsfähigkeit und Ertragskraft des Unternehmens ständig zu verbessern. Die Gesellschaften des Brenntag-Konzerns sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die sich aus dem unternehmerischen Handeln im Rahmen der Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der Chemiedistribution sowie verwandter Bereiche ergeben. Gleichzeitig resultieren aus diesem unternehmerischen Handeln auch zahlreiche Chancen zur Sicherung und Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum des Unternehmens.

Als global agierendes Unternehmen unterliegt Brenntag den jeweiligen landesspezifischen steuerlichen Gesetzen und Vorschriften. Steuerliche Risiken können sich insbesondere aus laufenden und zukünftigen Betriebsprüfungen bei in- und ausländischen Tochtergesellschaften ergeben. Grundsätzlich wird diesen Risiken durch die Bildung von Rückstellungen bilanziell Rechnung getragen.

Die von der schwedischen Zollbehörde im März 2023 angekündigte rückwirkende Erhebung von Zöllen aus der Einfuhr von Alkohol aus Nicht-EU-Ländern wurde im zweiten Quartal vollzogen. Da die Einfuhrzölle seitens der schwedischen Steuerbehörden direkt übernommen wurden, ergab sich keine Nettobelastung für die Brenntag Nordic AB. Bußgelder wurden nicht verhängt.

Insgesamt haben sich im ersten Halbjahr 2023 im Brenntag-Konzern im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2022 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben. Weitere Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.

Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2023

24	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	40	Steuern vom Einkommen und Ertrag
25	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	40	Ergebnis je Aktie
26	Konzernbilanz	41	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte sowie mit diesen in Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten
28	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	41	Sachanlagen
30	Konzern-Kapitalflussrechnung	41	Immaterielle Vermögenswerte
31	Verkürzter Anhang	41	Finanzverbindlichkeiten
31	Finanzkennzahlen nach Segmenten	41	Sonstige Rückstellungen
36	Konzern-Finanzkennzahlen	42	Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
37	Allgemeine Informationen	42	Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
37	Konsolidierungsgrundsätze und -methoden	42	Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
37	Angewandte Standards	42	Eigenkapital
38	Konsolidierungskreis	43	Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
38	Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3	43	Eventualverbindlichkeiten
39	Währungsumrechnung	44	Berichterstattung zu Finanzinstrumenten
39	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung	47	Ereignisse nach der Berichtsperiode
39	Umsatzerlöse		
39	Zinsaufwendungen		
39	Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		
39	Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten		

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Anhang	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2022
Umsatzerlöse	1.)	8.783,7	9.594,3	4.256,6	5.061,2
Materialaufwand		-6.717,3	-7.411,6	-3.235,8	-3.916,4
Rohhertrag		2.066,4	2.182,7	1.020,8	1.144,8
Sonstige betriebliche Erträge		55,9	29,3	27,6	14,1
Personalaufwand		-687,1	-652,6	-347,7	-339,9
Abschreibungen		-187,4	-176,3	-94,4	-89,4
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		-2,6	-7,2	-2,4	-1,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-615,1	-561,6	-305,9	-287,2
Betriebsergebnis		630,1	814,3	298,0	441,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		0,4	1,1	0,5	0,2
Zinserträge		9,5	4,1	4,0	2,5
Zinsaufwendungen	2.)	-61,6	-43,7	-28,9	-23,9
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	3.)	-2,8	-5,3	-1,6	-2,3
Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten	4.)	-7,7	-7,7	-5,0	-7,7
Sonstiges finanzielles Ergebnis		-12,2	-10,7	-8,2	-6,6
Finanzergebnis		-74,4	-62,2	-39,2	-37,8
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag		555,7	752,1	258,8	403,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.)	-149,5	-204,0	-69,7	-109,3
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		406,2	548,1	189,1	294,1
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag SE		402,8	536,8	186,9	287,5
Nicht beherrschende Anteile		3,4	11,3	2,2	6,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	6.)	2,62	3,47	1,23	1,86
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	6.)	2,62	3,47	1,23	1,86

2.01 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. EUR	Anhang	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2022
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		406,2	548,1	189,1	294,1
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	12.)	-6,0	72,3	0,5	55,2
Latente Steuer auf Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	12.)	1,8	-22,7	-0,2	-17,3
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-4,2	49,6	0,3	37,9
Veränderung Wechselkursdifferenzen vollkonsolidierter Gesellschaften		-76,9	239,1	-14,8	154,8
Veränderung Währungskursdifferenzen nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen		-0,1	-	-0,1	-
Veränderung Net-Investment-Hedge-Rücklage		6,0	-6,7	4,4	-4,0
Neubewertung Cross-Currency-Interest-Rate-Swaps		8,9	-47,5	6,6	-37,6
Reklassifizierung von Verlusten aus Sicherungsinstrumenten in die Gewinn- und Verlustrechnung		-4,6	43,9	2,5	33,1
Neubewertung Kosten der Sicherung		-	2,3	1,6	-0,2
Reklassifizierung von Kosten der Sicherung in die Gewinn- und Verlustrechnung		-0,4	-0,4	-0,2	-0,2
Latente Steuer Cross-Currency-Interest-Rate-Swaps		-	-0,3	-	-
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		-67,1	230,4	-	145,9
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern		-71,3	280,0	0,3	183,8
Gesamtergebnis		334,9	828,1	189,4	477,9
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag SE		334,7	811,4	189,2	467,7
Nicht beherrschende Anteile		0,2	16,7	0,2	10,2

2.02 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2023	31.12.2022
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		622,6	1.046,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.519,4	2.676,8
Sonstige Forderungen		266,4	272,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		16,7	20,2
Ertragsteuerforderungen		127,9	117,3
Vorräte		1.547,6	1.773,8
		5.100,6	5.906,8
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	7.)	3,3	13,5
		5.103,9	5.920,3
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	8.)	1.341,4	1.358,1
Immaterielle Vermögenswerte	9.)	3.406,2	3.459,3
Nutzungsrechte		447,2	426,3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		5,8	5,4
Sonstige Forderungen		49,5	40,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		22,0	24,4
Latente Steuern		145,1	138,5
		5.417,2	5.452,7
Bilanzsumme		10.521,1	11.373,0

Passiva

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2023	31.12.2022
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.744,7	1.862,0
Finanzverbindlichkeiten	10.)	564,3	319,7
Leasingverbindlichkeiten		119,3	110,0
Sonstige Verbindlichkeiten		572,8	664,9
Sonstige Rückstellungen	11.)	132,1	154,8
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	13.)	25,8	25,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten		110,5	97,6
		3.269,5	3.234,0
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	7.)	-	4,0
		3.269,5	3.238,0
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	10.)	1.928,1	2.341,8
Leasingverbindlichkeiten		337,4	324,3
Sonstige Verbindlichkeiten		1,7	4,9
Sonstige Rückstellungen	11.)	150,7	166,1
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	12.)	125,7	119,1
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	13.)	110,5	104,3
Latente Steuern		275,1	271,8
		2.929,2	3.332,3
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		154,5	154,5
Kapitalrücklage		1.491,4	1.491,4
Gewinnrücklagen		3.120,3	3.035,0
Kumuliertes übriges Ergebnis		7,8	71,6
Eigene Aktien		-501,8	-
Anteile Aktionäre der Brenntag SE		4.272,2	4.752,5
Nicht beherrschende Anteile	14.)	50,2	50,2
		4.322,4	4.802,7
Bilanzsumme		10.521,1	11.373,0

2.03 Konzernbilanz

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Wechselkursdifferenzen	Net-Investment-Hedge-Rücklage
31.12.2021	154,5	1.491,4	2.283,3	-10,2	-4,0
Dividenden	-	-	-224,0	-	-
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	536,8	-	-
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-	49,6	233,7	-6,7
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-	-	586,4	233,7	-6,7
30.06.2022	154,5	1.491,4	2.645,7	223,5	-10,7

in Mio. EUR	Cashflow-Hedge-Rücklage	Latente Steuer Cashflow-Hedge-Rücklage	Anteile Aktionäre der Brenntag SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
31.12.2021	-1,1	0,3	3.914,2	81,1	3.995,3
Dividenden	-	-	-224,0	-0,7	-224,7
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	536,8	11,3	548,1
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-1,7	-0,3	274,6	5,4	280,0
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-1,7	-0,3	811,4	16,7	828,1
30.06.2022	-2,8	-	4.501,6	97,1	4.598,7

2.04 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals / 30.06.2022

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Wechselkursdifferenzen	Net- Investment- Hedge- Rücklage
31.12.2022	154,5	1.491,4	3.035,0	86,0	-4,4
Dividenden	-	-	-304,7	-	-
Rückkauf eigener Aktien	-	-	-	-	-
Transaktionen mit Eigentümern	-	-	-8,6	-	-
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	402,8	-	-
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-	-4,2	-73,7	6,0
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-	-	398,6	-73,7	6,0
30.06.2023	154,5	1.491,4	3.120,3	12,3	1,6

in Mio. EUR	Cashflow- Hedge- Rücklage	Eigene Aktien	Anteile Aktionäre der Brenntag SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
31.12.2022	-10,0	-	4.752,5	50,2	4.802,7
Dividenden	-	-	-304,7	-0,2	-304,9
Rückkauf eigener Aktien	-	-501,8	-501,8	-	-501,8
Transaktionen mit Eigentümern	-	-	-8,6	-	-8,6
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	402,8	3,4	406,2
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	3,9	-	-68,0	-3,2	-71,2
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	3,9	-	334,8	0,2	335,0
30.06.2023	-6,1	-501,8	4.272,2	50,2	4.322,4

2.05 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals / 30.06.2023

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	Anhang	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2022
	15.)				
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		406,2	548,1	189,1	294,1
Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten		7,7	7,2	5,0	7,2
Abschreibungen		187,4	175,8	94,4	88,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.)	149,5	202,3	69,7	107,6
Ertragsteuerzahlungen		-148,7	-169,1	-111,8	-121,4
Zinsergebnis	2.)	52,1	39,2	24,9	21,0
Zinsauszahlungen (saldiert mit erhaltenen Zinsen)	15.)	-44,3	-23,8	-16,1	-15,8
(davon Zinszahlungen für Leasing)		(-7,8)	(-5,0)	(-4,2)	(-2,4)
Vorräte		196,3	-302,6	99,4	-152,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		135,6	-672,8	170,6	-219,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-104,4	350,5	-159,2	76,6
Veränderungen des Working Capitals		227,5	-624,9	110,8	-295,3
Veränderungen der sonstigen betrieblichen Vermögenswerte und Schulden		-70,1	-35,1	-40,0	3,4
Veränderungen der Rückstellungen		-39,1	-5,9	2,1	-3,6
Zahlungsunwirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	3.)	2,8	5,3	1,6	2,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Umgliederungen		-3,4	14,4	-2,4	9,7
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		727,6	133,5	327,3	98,1
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger finanzieller Vermögenswerte		0,1	0,1	0,1	-
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		7,0	13,2	4,4	6,2
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		-34,7	-0,7	-23,4	-
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-100,8	-96,3	-51,1	-45,8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-128,4	-83,7	-70,0	-39,6
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien		-173,1	-	-143,7	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	13.)	-	-92,0	-	-92,0
Einzahlungen auf nicht beherrschende Anteile		1,7	-	1,7	-
Gezahlte Dividenden an Brenntag-Aktionäre	14.)	-304,7	-224,0	-304,7	-224,0
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		-0,2	-0,7	-0,2	-0,7
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		300,4	151,6	153,5	100,6
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-68,1	-64,3	-33,5	-32,7
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-763,5	-33,7	-146,4	-15,6
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-1.007,5	-263,1	-473,3	-264,4
Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds		-408,3	-213,3	-216,0	-205,9
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelfonds		-16,6	23,3	-7,7	14,3
Veränderung der in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte umgegliederten Zahlungsmittel		1,4	-	1,6	-
Zahlungsmittelfonds zum Periodenanfang		1.046,1	705,0	844,7	706,6
Zahlungsmittelfonds zum Periodenende		622,6	515,0	622,6	515,0

2.06 Konzern-Kapitalflussrechnung

Verkürzter Anhang

Finanzkennzahlen nach Segmenten

Der Brenntag-Konzern wird in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Specialties und Brenntag Essentials, die jeweils über geografisch ausgerichtete Segmente gesteuert werden. Brenntag Specialties ist auf den Verkauf von Inhaltsstoffen und Zusatzleistungen für die ausgewählten Branchen Nutrition, Pharma, Personal Care/HI&I (Home, Industrial & Institutional), Material Sciences (Coatings & Constructions, Polymers, Rubber), Water Treatment und Lubricants fokussiert. Brenntag Essentials vermarktet ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungen. Der globale Geschäftsbereich Brenntag Specialties setzt sich zusammen aus den

geografischen Segmenten EMEA, Americas und APAC. Der globale Geschäftsbereich Brenntag Essentials setzt sich zusammen aus den geografischen Segmenten EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC. Darüber hinaus sind als „alle sonstigen Segmente“ die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts zusammengefasst. Außerdem ist hier das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH enthalten, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft.

Die Überleitung von den berichtspflichtigen Segmenten zum Konzern stellt sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Alle sonstigen Segmente	Konzern
Außenumsatzerlöse				
2023	3.634,8	4.878,5	270,4	8.783,7
2022	3.988,3	5.187,2	418,8	9.594,3
Veränderung Wechselkursbereinigt in %	-7,4	-5,5	-35,4	-7,6
Rohhertrag				
2023	763,0	1.286,4	17,0	2.066,4
2022	887,6	1.275,5	19,6	2.182,7
Veränderung Wechselkursbereinigt in %	-12,6	1,2	-13,3	-4,5
Operatives EBITDA				
2023	319,7	573,7	-63,3	830,1
2022	449,5	592,8	-45,5	996,8
Veränderung Wechselkursbereinigt in %	-27,3	-2,7	39,1	-15,6
Operatives EBITA (Segmentergebnis)				
2023	297,7	449,8	-70,2	677,3
2022	431,0	478,3	-52,6	856,7
Veränderung Wechselkursbereinigt in %	-29,4	-5,4	33,5	-19,8

2.07 Überleitung von den berichtspflichtigen Segmenten zum Konzern H1 2023/2022

VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Alle sonstigen Segmente	Konzern
Außenumsatzerlöse				
2023	1.776,9	2.347,1	132,6	4.256,6
2022	2.082,8	2.744,5	233,9	5.061,2
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-11,8	-12,7	-43,3	-13,7
Rohhertrag				
2023	374,8	638,3	7,7	1.020,8
2022	461,4	672,6	10,8	1.144,8
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-15,9	-3,1	-28,7	-8,5
Operatives EBITDA				
2023	155,8	288,4	-34,5	409,7
2022	234,1	320,9	-21,2	533,8
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-30,7	-8,2	62,7	-20,9
Operatives EBITA (Segmentergebnis)				
2023	144,7	225,5	-38,0	332,2
2022	223,7	264,0	-25,3	462,4
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-32,6	-12,7	50,2	-25,8

2.08 Überleitung von den berichtspflichtigen Segmenten zum Konzern Q2 2023/2022

Die Segmentinformationen der geografischen Segmente des globalen Geschäftsbereichs **Brenntag Specialties** stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Americas ²⁾	APAC	Zentrale Aktivitäten ³⁾	Brenntag Specialties
Außenumsatzerlöse					
2023	1.601,0	1.371,0	662,8	-	3.634,8
2022	1.747,1	1.545,9	695,3	-	3.988,3
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-5,8	-11,6	-1,8	-	-7,4
Rohhertrag					
2023	347,5	286,4	129,1	-	763,0
2022	397,6	336,3	153,7	-	887,6
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-10,1	-15,2	-13,5	-	-12,6
Operatives EBITDA					
2023	144,7	117,1	57,6	0,3	319,7
2022	208,3	154,3	86,4	0,5	449,5
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-27,9	-24,3	-31,3	-40,0	-27,3
Operatives EBITA (Segmentergebnis)^{4),5)}					
2023	139,3	108,8	49,3	0,3	297,7
2022	203,1	147,4	80,0	0,5	431,0
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-28,9	-26,4	-36,5	-40,0	-29,4

2.09 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Specialties H1 2023/2022

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ Nord- und Lateinamerika.

³⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

⁴⁾ Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

⁵⁾ Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort beschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.

VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Americas ²⁾	APAC	Zentrale Aktivitäten ³⁾	Brenntag Specialties
Außenumsatzerlöse					
2023	775,1	673,6	328,2	-	1.776,9
2022	899,0	823,9	359,9	-	2.082,8
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-10,9	-16,1	-3,7	-	-11,8
Rohhertrag					
2023	169,1	141,5	64,2	-	374,8
2022	202,6	178,8	80,0	-	461,4
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-13,5	-18,9	-15,4	-	-15,9
Operatives EBITDA					
2023	67,1	57,9	30,7	0,1	155,8
2022	105,2	85,0	43,7	0,2	234,1
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-33,1	-30,2	-25,8	-50,0	-30,7
Operatives EBITA (Segmentergebnis)^{4), 5)}					
2023	64,4	53,8	26,4	0,1	144,7
2022	102,1	81,3	40,1	0,2	223,7
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-33,9	-32,1	-30,2	-50,0	-32,6

2.10 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Specialties Q2 2023/2022

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ Nord- und Lateinamerika.

³⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

⁴⁾ Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

⁵⁾ Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.

VERKÜRZTER ANHANG

Die Segmentinformationen der geografischen Segmente des globalen Geschäftsbereichs **Brenntag Essentials** stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Nord- amerika	Latein- amerika	APAC ²⁾	Zentrale Aktivitäten ³⁾	Brenntag Essentials
Außenumsatzerlöse						
2023	1.939,9	2.277,8	353,1	307,7	-	4.878,5
2022	2.117,3	2.246,4	423,3	400,2	-	5.187,2
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-7,7	0,8	-14,9	-20,0	-	-5,5
Rohertrag						
2023	480,6	685,8	72,4	47,6	-	1.286,4
2022	480,7	638,1	91,3	65,4	-	1.275,5
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	1,0	6,9	-19,5	-24,6	-	1,2
Operatives EBITDA						
2023	231,5	306,6	20,4	16,3	-1,1	573,7
2022	237,9	292,1	35,8	27,1	-0,1	592,8
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-1,6	4,4	-41,4	-37,8	450,0	-2,7
Operatives EBITA (Segmentergebnis)^{4),5)}						
2023	179,0	247,2	11,7	13,0	-1,1	449,8
2022	186,1	240,6	27,5	24,2	-0,1	478,3
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-2,7	2,2	-56,0	-44,4	450,0	-5,4

2.11 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Essentials H1 2023/2022

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ Asia Pacific inklusive des intern separat dargestellten Segments China und Hongkong.

³⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

⁴⁾ Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

⁵⁾ Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.

VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Nord- amerika	Latein- amerika	APAC ²⁾	Zentrale Aktivitäten ³⁾	Brenntag Essentials
Außenumsatzerlöse						
2023	900,1	1.120,9	169,6	156,5	-	2.347,1
2022	1.108,0	1.204,0	224,6	207,9	-	2.744,5
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-18,3	-4,7	-21,1	-19,7	-	-12,7
Rohrertrag						
2023	235,4	344,6	34,3	24,0	-	638,3
2022	250,8	342,0	46,4	33,4	-	672,6
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-5,4	3,2	-22,6	-23,5	-	-3,1
Operatives EBITDA						
2023	113,9	156,5	6,9	11,6	-0,5	288,4
2022	127,4	162,4	17,1	13,8	0,2	320,9
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-9,7	-1,5	-57,2	-11,4	-600,0	-8,2
Operatives EBITA (Segmentergebnis)^{4), 5)}						
2023	87,2	126,2	2,6	10,0	-0,5	225,5
2022	102,3	136,4	12,7	12,4	0,2	264,0
Veränderung wechsellkursbereinigt in %	-13,9	-5,6	-78,6	-14,4	-600,0	-12,7

2.12 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Essentials Q2 2023/2022

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ Asia Pacific inklusive des intern separat dargestellten Segments China und Hongkong.

³⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

⁴⁾ Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

⁵⁾ Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.

Konzern-Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2022
Operatives EBITDA	830,1	996,8	409,7	533,8
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-100,8	-96,3	-51,1	-45,8
Veränderung Working Capital ^{1), 2)}	227,5	-624,9	110,8	-295,3
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten einschl. Zinszahlungen	-75,9	-69,3	-37,7	-35,1
Free Cashflow	880,9	206,3	431,7	157,6

2.13 Free Cashflow

¹⁾ Definition Working Capital: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

²⁾ Bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen.

in Mio. EUR	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2022
Operatives EBITDA	830,1	996,8	409,7	533,8
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-152,8	-139,0	-77,5	-71,2
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-	-1,1	-	-0,2
Operatives EBITA (Segmentergebnis)¹⁾	677,3	856,7	332,2	462,4
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-12,6	-6,2	-17,3	-3,2
(davon Rückstellung für rechtliche Risiken)	(-11,5)	(-)	(-8,8)	(-)
(davon Auflösung Rückstellung für Verbrauchsteuern)	(7,0)	(-)	(-)	(-)
(davon übrige Sondereinflüsse)	(-8,1)	(-6,2)	(-8,5)	(-3,2)
EBITA	664,7	850,5	314,9	459,2
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ²⁾	-34,0	-36,2	-16,3	-18,0
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-0,6	-	-0,6	-
EBIT	630,1	814,3	298,0	441,2
Finanzergebnis	-74,4	-62,2	-39,2	-37,8
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	555,7	752,1	258,8	403,4

2.14 Überleitung vom operativen EBITDA zum Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag

¹⁾ Im Zuge der Operationalisierung der Strategie hat Brenntag sich im vierten Quartal 2022 entschieden, das operative EBITDA durch das operative EBITA als führende Steuerungsgröße zu ersetzen. Das operative EBITA der berichtspflichtigen Segmente beträgt 747,4 Mio. EUR (H1 2022: 909,3 Mio. EUR), das operative EBITA aller sonstigen Segmente beträgt -70,1 Mio. EUR (H1 2022: -52,6 Mio. EUR).

²⁾ Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf Kundenbeziehungen in Höhe von 23,7 Mio. EUR (H1 2022: 24,7 Mio. EUR).

Allgemeine Informationen

Die Brenntag SE hat ihren Sitz in Deutschland, 45131 Essen, Messeallee 11, und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Handelsregisternummer HRB 31943.

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Angewandte Standards

Dieser Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Darstellung des Anhangs erfolgt im Vergleich zum Abschluss zum 31. Dezember 2022 in verkürzter Form.

Es wurden – mit Ausnahme der zum 1. Januar 2023 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022.

Angesichts des Kriegs in der Ukraine hatte der Vorstand der Brenntag SE im Geschäftsjahr 2022 entschieden, die Geschäfte aller Brenntag-Gesellschaften in Russland und Belarus bis auf Weiteres einzustellen. Im zweiten Quartal 2023 hat Brenntag sämtliche Anteile an der OOO Brenntag mit Sitz in Moskau, Russland, verkauft. Zum 30. Juni 2023 weist Brenntag noch flüssige Mittel in Russland in Höhe von 7,8 Mio. EUR aus (davon 0,1 Mio. EUR in EUR, 0,4 Mio. EUR in Rubel sowie 7,3 Mio. EUR in US-Dollar), über die Brenntag grenzüberschreitend nur unter Beachtung der geltenden Devisenverkehrsbeschränkungen verfügen kann. Zum 31. Dezember 2022 betragen die flüssigen Mittel der Brenntag-Gesellschaften in Russland 15,5 Mio. EUR.

Erstmals wurden nachstehende überarbeitete und neue Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet worden sind, vom Brenntag-Konzern angewandt:

Erstanwendung 2023

- IFRS 17 „Versicherungsverträge“
- Änderungen an IAS 1 und Practice Statement 2 (Angaben von Rechnungslegungsmethoden)
- Änderungen an IAS 8: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen
- Änderungen an IAS 12 zum Ansatzverbot für latente Steuern bei erstmaligem Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld

Das Regelwerk IFRS 17 löst den seit 2005 geltenden Interimsstandard IFRS 4 ab. Der neue Standard regelt die Grundsätze in Bezug auf Identifikation, Ansatz, Bewertung, Ausweis sowie Anhangangaben für Versicherungsverträge bei Versicherungsgebern.

Die Änderungen an IAS 1 sind Teil der „Disclosure Initiative“ des IASB, deren grundlegendes Ziel es ist, die Qualität der Finanzberichterstattung zu verbessern. Hierzu gehört es auch, den Anhang von IFRS-Abschlüssen von für die Abschlussadressaten irrelevanten Informationen zu befreien. Zukünftig sind nur noch Angaben zu wesentlichen („material“) und nicht mehr zu maßgeblichen („significant“) Rechnungslegungsmethoden zu machen. Was als „wesentlich“ gilt, richtet sich nach der Entscheidungsnützlichkeit der Informationen für die Bilanzadressaten.

Die Änderungen an IAS 8 beinhalten Klarstellungen, um Unternehmen dabei zu helfen, zwischen Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogenen Schätzungen zu unterscheiden.

Grundsätzlich regelt die „Initial Recognition Exception“ (IRE) ein Ansatzverbot für latente Steuern bei erstmaligem Ansatz eines Vermögenswerts und einer Schuld in einem Geschäftsvorfall, der weder ein Unternehmenszusammenschluss ist noch das bilanzielle oder das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst. Durch die Änderungen an IAS 12 werden die IRE eingeschränkt. Dies bedeutet, dass insbesondere bei Leasing (Ansatz des Right of Use Asset und einer Leasingverbindlichkeit) und bei Rückbauverpflichtungen (Zuaktivierung auf den Vermögenswert und Ansatz einer Schuld) sowohl aktive (sofern bzw. soweit werthaltig) als auch passive latente Steuern anzusetzen sind – soweit betragsgleiche abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen entstehen. Ein Nichtansatz latenter Steuern ist nicht mehr zulässig.

Aus den vorstehenden neuen und überarbeiteten Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Konsolidierungskreis

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften, inklusive strukturierter Unternehmen, hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2022	Zugänge	Abgänge	30.06.2023
Inländische konsolidierte Gesellschaften	28	-	-	28
Ausländische konsolidierte Gesellschaften	193	1	7	187
Summe konsolidierte Gesellschaften	221	1	7	215

2.15 Veränderungen Konsolidierungskreis

Die Abgänge resultieren aus Liquidationen, Verkäufen und einer Verschmelzung.

Nach der Equity-Methode werden vier assoziierte Unternehmen (31.12.2022: vier) erfasst.

Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Brenntag hat im März 2023 das gesamte Geschäft von Al-Azzaz Chemicals Company mit Hauptsitz in Al-Khobar Dammam, Saudi-Arabien, im Rahmen eines Asset Deals erworben. Brenntag erweitert mit diesem Erwerb eines der größten Distributoren für Spezialchemikalien auf der arabischen Halbinsel seine Präsenz im Markt.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value
Kaufpreis	29,6
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	-
Vermögenswerte	
Flüssige Mittel	0,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	10,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6,1
Langfristige Vermögenswerte	8,6
Schulden	
Kurzfristige Schulden	2,8
Langfristige Schulden	1,0
Nettovermögen	21,8
Anteil Brenntag	21,8
Goodwill	7,8
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	7,8

2.16 Erworbenes Nettovermögen

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen, Umweltrückstellungen und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten abgebildet wurden. Wesentliche Abweichungen zwischen Bruttowert und Buchwert der Forderungen bestehen nicht.

Aus der Übernahme eines Geschäfts in Südafrika ohne wesentliche Gegenleistung ergab sich ein Ertrag von 1,0 Mio. EUR.

Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,6 Mio. EUR wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Seit dem Erwerb haben die im Jahr 2023 erworbenen Gesellschaften Umsatzerlöse in Höhe von 7,9 Mio. EUR und ein Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von -0,4 Mio. EUR erzielt.

Bei einem Erwerb zum 1. Januar 2023 wären für den Brenntag-Konzern im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von rund 8.793 Mio. EUR ausgewiesen worden. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag hätte rund 407 Mio. EUR betragen.

Aufgrund nachträglicher Bewertungsanpassungen der im Jahr 2022 erworbenen Gesellschaften erhöhte sich der Goodwill um insgesamt 10,2 Mio. EUR.

Währungsumrechnung

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen zum Euro veränderten sich wie folgt:

1 EUR = Währungen	Kurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.06.2023	31.12.2022	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Brasilianischer Real (BRL)	5,2788	5,6386	5,4827	5,5565
Kanadischer Dollar (CAD)	1,4415	1,4440	1,4566	1,3901
Schweizer Franken (CHF)	0,9788	0,9847	0,9856	1,0319
Chinesischer Yuan Renminbi (CNY)	7,8983	7,3582	7,4894	7,0823
Dänische Krone (DKK)	7,4474	7,4365	7,4462	7,4402
Britisches Pfund (GBP)	0,8583	0,8869	0,8764	0,8424
Polnischer Zloty (PLN)	4,4388	4,6808	4,6244	4,6354
Russischer Rubel (RUB)	97,9257	76,8960	83,3030	82,9888
Schwedische Krone (SEK)	11,8055	11,1218	11,3329	10,4796
Türkische Lira (TRY)	28,3193	19,9649	21,5662	16,2579
US-Dollar (USD)	1,0866	1,0666	1,0807	1,0934

2.17 Wechselkurse wesentlicher Währungen

Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

1.) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen mit 8.746,2 Mio. EUR (H1 2022: 9.554,0 Mio. EUR) im Wesentlichen den Verkauf von Waren und mit 37,5 Mio. EUR (H1 2022: 40,3 Mio. EUR) die Erbringung von Dienstleistungen.

2.) Zinsaufwendungen

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	-46,3	-33,4
Ergebnis aus der Bewertung des Cross-Currency Interest Rate Swaps zum Fair Value	-3,6	-3,4
Netto-Zinsaufwand leistungsorientierter Pensionspläne	-1,8	-1,0
Zinsaufwendungen aus sonstigen Rückstellungen	-1,5	-0,4
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	-8,4	-5,5
Summe	-61,6	-43,7

2.18 Zinsaufwendungen

3.) Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	-2,1	-4,8
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	-0,7	-0,5
Summe	-2,8	-5,3

2.19 Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

Zur weiteren Erläuterung siehe Textziffer 13.).

4.) Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten

Aus der Inflationierung nicht monetärer Posten ergab sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 ein Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten in Höhe von 7,7 Mio. EUR (H1 2022: 7,7 Mio. EUR).

5.) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten laufende Steueraufwendungen in Höhe von 150,0 Mio. EUR (H1 2022: 202,9 Mio. EUR laufende Steueraufwendungen) sowie latente Steuererträge in Höhe von 0,5 Mio. EUR (H1 2022: 1,1 Mio. EUR latente Steueraufwendungen).

Bei der Ermittlung des Steueraufwands für das erste Halbjahr 2023 wurde die für das Geschäftsjahr 2023 erwartete Konzernsteuerquote angewendet. Liegen einzelne Aufwendungen bzw. Erträge vor, die nicht hinreichend genau planbar sind, so bleiben diese bei der Ermittlung der erwarteten Konzernsteuerquote und der Berechnung des Steueraufwands unberücksichtigt.

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2023			01.01.-30.06.2022		
	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern
Ohne nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	557,8	26,8	149,5	756,9	27,0	204,0
Nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	-2,1	-	-	-4,8	-	-
Einschließlich nicht hinreichend genau planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	555,7	26,9	149,5	752,1	27,1	204,0

2.20 Ergebnis vor Ertragsteuern nach Eliminierung nicht hinreichend genau planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge

6.) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,64 EUR (H1 2022: 3,47 EUR) ermittelt sich durch Division des den Aktionären der Brenntag SE zustehenden Anteils am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 406,2 Mio. EUR (H1 2022: 536,8 Mio. EUR) durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

Im Rahmen des im März 2023 begonnenen Aktienrückkaufprogramms hat Brenntag bis zum 30. Juni 2023 2,4 Mio. Stück eigene Aktien erworben. Dadurch reduzierte sich die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien von 154,5 Mio. Stück auf 153,7 Mio. Stück.

Die Optionsanleihe 2022 wurde im Dezember 2022 zurückgeführt.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022	01.04. - 30.06.2023	01.04. - 30.06.2022
Anteil Aktionäre Brenntag SE am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	402,8	536,8	186,9	287,5
Anzahl Aktien Brenntag SE	153,7	154,5	152,5	154,5
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2,62	3,47	1,23	1,86
Verwässertes Ergebnis je Aktie	2,62	3,47	1,23	1,86

2.21 Verwässertes Ergebnis je Aktie

7.) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte sowie mit diesen in Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte beinhalten in Höhe von 3,3 Mio. EUR (31.12.2022: 9,6 Mio. EUR) zur Veräußerung gehaltene Sachanlagen.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	-	1,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-	0,7
Latente Steuern	-	0,6
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3,3	10,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3,3	13,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-	4,0
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	4,0

2.22 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte sowie mit diesen in Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten

8.) Sachanlagen

Die Sachanlagen verringerten sich um 16,7 Mio. EUR auf 1.341,4 Mio. EUR (31.12.2022: 1.358,1 Mio. EUR). Die Veränderung der Sachanlagen ist im Wesentlichen zurückzuführen auf planmäßige Abschreibungen (83,5 Mio. EUR) und Wechselkurseffekte (11,5 Mio. EUR), denen sonstige Zugänge (81,7 Mio. EUR) gegenüberstanden.

9.) Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte verringerten sich um 53,1 Mio. EUR auf 3.406,2 Mio. EUR (31.12.2022: 3.459,3 Mio. EUR). Die Veränderung der immateriellen Vermögenswerte ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Wechselkurseffekte (45,6 Mio. EUR) und planmäßige Abschreibungen (34,0 Mio. EUR), denen Akquisitionen (22,5 Mio. EUR) und sonstige Zugänge (4,6 Mio. EUR) gegenüberstanden.

10.) Finanzverbindlichkeiten

in Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022
Verbindlichkeit aus Konsortialkredit	144,9	551,9
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	172,5	217,9
Schuldscheindarlehen	626,8	627,1
Anleihe 2025	603,0	599,2
Anleihe 2029	499,0	497,5
Derivative Finanzinstrumente	45,7	56,9
Verbindlichkeit für den Erwerb eigener Aktien	328,7	-
Übrige Finanzverbindlichkeiten	71,8	111,0
Summe	2.492,4	2.661,5
Leasingverbindlichkeiten	456,7	434,3
Flüssige Mittel	622,6	1.046,1
Netto-Finanzverbindlichkeiten	2.326,5	2.049,7

2.23 Ermittlung Netto-Finanzverbindlichkeiten

Mit Beginn des Aktienrückkaufprogramms im März 2023 hat Brenntag eine Verbindlichkeit für die Verpflichtung zum Erwerb eigener Aktien in Höhe von 500,0 Mio. EUR erfasst. Diese reduzierte sich zum 30. Juni 2023 durch den Erwerb eigener Aktien auf 328,7 Mio. EUR.

11.) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022
Umwelt	107,9	108,9
Personalaufwendungen	67,8	59,5
Übrige	107,1	152,5
Summe	282,8	320,9

2.24 Sonstige Rückstellungen

Für die im Jahre 2021 gebildeten Rückstellungen für Verbrauchsteuern ist ein weiterer Steuerbescheid mit Leistungsgebot für Alkoholsteuer ergangen, der zu einer geringeren als der erwarteten Steuerschuld geführt hat. Aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen resultierte ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 7,0 Mio. EUR.

12.) Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde zur Ermittlung des Barwerts der Leistungsverpflichtungen ein Rechenzins in Deutschland und im übrigen Euroraum von 3,6% (31.12.2022: 3,7%), in der Schweiz von 1,9% (31.12.2022: 2,3%) sowie in Kanada von 4,8% (31.12.2022: 5,2%) verwendet.

Aufgrund der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen erhöhten sich die Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erfolgsneutral um 6,0 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung des Rechenzinses in Kanada sowie im Euroraum. Die im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verluste erhöhten sich dadurch unter Berücksichtigung latenter Steuern um 4,2 Mio. EUR.

13.) Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	133,4	127,1
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	2,9	2,2
Summe	136,3	129,3

2.25 Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden teilweise in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogen. Währungsbedingte Änderungen der in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogenen Verbindlichkeiten werden erfolgsneutral in der Net-Investment-Hedge-Rücklage erfasst.

14.) Eigenkapital

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die ordentliche Hauptversammlung der Brenntag SE am 15. Juni 2023 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 304,7 Mio. EUR. Dies entspricht bei 152,4 Mio. Stückaktien einer Dividende von 2,0 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie.

Mit Beginn des Aktienrückkaufprogramms im März 2023 hat Brenntag eine Verbindlichkeit für die Verpflichtung zum Erwerb eigener Aktien in Höhe von 500,0 Mio. EUR erfasst. Das Eigenkapital reduzierte sich entsprechend. Bis zum Ende des zweiten Quartals 2023 wurden für den Erwerb von 2,4 Mio. Stück eigenen Aktien 173,1 Mio. EUR ausgezahlt.

In den Wechselkursdifferenzen sind Effekte aus der Inflationierung des Eigenkapitals aufgrund der Hochinflation in der Türkei in Höhe von 6,7 Mio. EUR enthalten (2022: 24,3 Mio. EUR).

Unter den nicht beherrschenden Anteilen werden die Anteile Konzernfremder am Eigenkapital vollkonsolidierter Unternehmen ausgewiesen.

Die nicht beherrschenden Anteile haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Wechselkursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
31.12.2021	79,7	1,4	81,1
Dividenden	-0,7	-	-0,7
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	11,3	-	11,3
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	5,4	5,4
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	11,3	5,4	16,7
30.06.2022	90,3	6,8	97,1

2.26 Entwicklung nicht beherrschender Anteile / 30.06.2022

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Wechselkursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
31.12.2022	50,8	-0,6	50,2
Dividenden	-0,2	-	-0,2
Transaktionen mit Eigentümern	-	-	-
Unternehmenszusammenschlüsse	-	-	-
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	3,4	-	3,4
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-3,2	-3,2
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	3,4	-3,2	0,2
30.06.2023	54,0	-3,8	50,2

2.27 Entwicklung nicht beherrschender Anteile / 30.06.2023

15.) Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Begünstigt durch den Rückgang des Working Capitals lag der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2023 mit 727,6 Mio. EUR signifikant über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2023 entfällt mit 100,8 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2023 in Höhe von 1.007,5 Mio. EUR resultiert neben der Aufnahme und Tilgung von sonstigen Bankkrediten sowie der Rückführung von Leasing- und sonstigen Finanzverbindlichkeiten vor allem aus der Zahlung der Dividende an die Brenntag Aktionäre und der vorzeitigen Rückführung des syndizierten Kredits. Für das im März 2023 begonnene Aktienrückkaufprogramm sind bis zum 30. Juni 2023 insgesamt 173,1 Mio. EUR abgeflossen.

Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals¹⁾ liegt mit 7,2 im Berichtszeitraum unter dem Niveau der annualisierten Umschlagshäufigkeit des Working Capitals im Geschäftsjahr 2022 (7,5) bzw. im ersten Halbjahr 2022 (7,7).

Der Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten aufgrund der Anwendung des IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) in der Türkei hat das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag im ersten Halbjahr 2023 in Höhe von 7,7 Mio. EUR belastet. Dieser zahlungsunwirksame Effekt wird

als Korrekturposten im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit als gesonderte Zeile dargestellt. Die übrigen zahlungsunwirksamen Effekte wurden, soweit zuordenbar, in den jeweiligen Posten der Kapitalflussrechnung bereinigt. Alle weiteren zahlungsunwirksamen Effekte aus der Anwendung von IAS 29 wurden in den sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen sowie Umgliederungen bereinigt und haben den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 1,0 Mio. EUR gemindert. Der rechnerische Kaufkraftverlust des Zahlungsmittelfonds aus der Anwendung von IAS 29 beträgt im ersten Halbjahr 3,0 Mio. EUR.

Die Zinszahlungen im ersten Halbjahr 2023 betreffen mit 9,4 Mio. EUR (H1 2022: 3,9 Mio. EUR) erhaltene Zinsen und mit 53,8 Mio. EUR (H1 2022: 27,7 Mio. EUR) gezahlte Zinsen.

16.) Eventualverbindlichkeiten

Als global agierendes Unternehmen unterliegt Brenntag den jeweiligen landesspezifischen steuerlichen Gesetzen und Vorschriften. Steuerliche Risiken können sich insbesondere aus laufenden und zukünftigen Betriebsprüfungen bei in- und ausländischen Tochtergesellschaften ergeben. Grundsätzlich wird diesen Risiken durch die Bildung von Rückstellungen bilanziell Rechnung getragen.

Die von der schwedischen Zollbehörde im März angekündigte rückwirkende Erhebung von Zöllen aus der Einfuhr von Alkohol aus Nicht-EU-Ländern wurde im zweiten Quartal vollzogen. Da die Einfuhrzölle seitens der schwedischen Steuerbehörden direkt übernommen wurden, ergab sich keine Nettobelastung für die Brenntag Nordic AB. Bußgelder wurden nicht verhängt.

¹⁾ Verhältnis von Jahresumsatz zu durchschnittlichem Bestand des Working Capitals: Der Jahresumsatz ist definiert als der auf das Jahr hochgerechnete Umsatz des ersten Halbjahres (Halbjahresumsatz multipliziert mit zwei); der durchschnittliche Bestand des Working Capitals ist für das erste Halbjahr definiert als Durchschnitt aus den jeweiligen Werten für das Working Capital am Jahresanfang sowie jeweils am Ende des ersten Quartals und des zweiten Quartals.

17.) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR		30.06.2023		
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Flüssige Mittel	622,6	-	622,6	622,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.519,4	-	2.519,4	2.519,4
Sonstige Forderungen	118,8	-	118,8	118,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	21,9	16,8	38,7	38,7
Summe	3.282,7	16,8	3.299,5	3.299,5

2.28 Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach Bewertungskategorien / 30.06.2023

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR		31.12.2022		
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Flüssige Mittel	1.046,1	-	1.046,1	1.046,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.676,8	-	2.676,8	2.676,8
Sonstige Forderungen	108,6	-	108,6	108,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31,3	13,3	44,6	44,6
Summe	3.862,8	13,3	3.876,1	3.876,1

2.29 Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach Bewertungskategorien / 31.12.2022

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen sind 197,1 Mio. EUR (31.12.2022: 204,7 Mio. EUR) nicht finanzielle Vermögenswerte im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten und geleistete Anzahlungen.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR		30.06.2023		
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.744,7	-	1.744,7	1.744,7
Sonstige Verbindlichkeiten	270,3	-	270,3	270,3
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	136,3	-	136,3	136,2
Finanzverbindlichkeiten	2.439,7	52,7	2.492,4	2.349,3
Summe	4.591,0	52,7	4.643,7	4.500,5

2.30 Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien / 30.06.2023

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR		31.12.2022		
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.862,0	-	1.862,0	1.862,0
Sonstige Verbindlichkeiten	301,2	-	301,2	301,2
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	129,3	-	129,3	129,2
Finanzverbindlichkeiten	2.575,7	85,8	2.661,5	2.495,5
Summe	4.868,2	85,8	4.954,0	4.787,9

2.31 Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien / 31.12.2022

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen deshalb zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Die Fair Values der in den Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Anleihen wurden aufgrund von Börsen- oder Marktpreisen auf einem aktiven Markt ermittelt (Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie). Die Fair Values der übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten wurden mittels der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern ermittelt (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden auf Basis von anerkannten Unternehmensbewertungsmodellen ermittelt. Dem Unternehmensbewertungsmodell liegen Cashflow-Planungen zugrunde (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie). Fair Values von Devisentermingeschäften und Devisenswaps werden über Terminkursvergleich bestimmt und auf den Barwert diskontiert (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie).

Die Ermittlung des Fair Values der Cross-Currency Interest Rate Swaps erfolgt in zwei Schritten. Zunächst werden die zukünftig zu erwartenden Cashflows abgezinst. Dabei werden laufzeitkongruente Marktzinssätze entsprechend der Währung zugrunde gelegt. Im zweiten Schritt werden dann die in Fremdwährung (US-Dollar) abgezinsten Cashflows mit Marktkursen in die Berichtswährung (EUR) umgerechnet (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Der Fair Value der Cross-Currency Interest Rate Swaps zum 30. Juni 2023 beträgt -41,8 Mio. EUR (31.12.2022: -50,8 Mio. EUR).

Der Wert einer Call-Option zum Erwerb nicht beherrschender Anteile ergibt sich aus dem inneren Wert sowie dem Zeitwert der Option. Der innere Wert der Call-Option ermittelt sich als Differenz aus dem Unternehmenswert sowie dem entsprechenden Ausübungspreis. Der Zeitwert reflektiert die Optionalität der Entwicklung des künftigen Ausübungspreises sowie des künftigen Unternehmenswerts der nicht beherrschenden Anteile. Diese wird durch eine Monte-Carlo-Simulation abgebildet und sodann wird der Fair Value der Call-Option bestimmt (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie).

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind 304,2 Mio. EUR (31.12.2022: 368,6 Mio. EUR) nicht finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden, aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Zuordnung der in der Bilanz zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2023
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,4	4,7	10,7	16,8
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-	45,6	7,1	52,7

2.32 Finanzinstrumente nach Fair-Value-Hierarchie / 30.06.2023

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2022
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,4	2,7	9,2	13,3
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-	56,9	28,9	85,8

2.33 Finanzinstrumente nach Fair-Value-Hierarchie / 31.12.2022

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen in Höhe von 7,1 Mio. EUR (31.12.2022: 29,3 Mio. EUR) betreffen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Beteiligungserwerben. Die Höhe des bedingten Kaufpreisanteils, der zum Fair Value zu bilanzieren ist, ist abhängig vom Ergebnis des erworbenen Geschäfts und nach unten (0,0 Mio. EUR) sowie nach oben (7,1 Mio. EUR) begrenzt.

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2023	2022
Stand 01.01.	29,3	19,6
Wechselkursdifferenzen	-0,5	0,5
Auflösung	-	-0,8
Anpassungen innerhalb des Bewertungszeitraums (Erhöhung Goodwill)	-	0,4
Unternehmenszusammenschlüsse	-	10,0
Zahlungen	-21,7	-0,5
Stand 30.06.	7,1	29,2

2.34 Entwicklung der Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen

Die Call-Option zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurde auf Basis des Mittelwerts der Monte-Carlo-Simulation in Höhe von 10,7 Mio. EUR (31.12.2022: 9,2 Mio. EUR) angesetzt. Das Minimum beträgt 0,0 Mio. EUR (31.12.2022: 0,0 Mio. EUR), das Maximum beträgt 40,2 Mio. EUR (31.12.2022: 31,0 Mio. EUR).

18.) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Ende Juli 2023 hat Brenntag sämtliche Anteile an der Aik Moh Group mit Hauptsitz in Singapur erworben. Die Gruppe bietet eine große Bandbreite von Industriechemikalien und verfügt über hervorragende Kompetenzen in den Bereichen lokale Lieferung (Last-Mile-Delivery), Mischungen sowie Mehrwertdienstleistungen wie Umpacken, Lagerung und Logistikunterstützung mit Schwerpunkt auf Südostasien. Mit der Akquisition erweitert Brenntag Essentials sein Geschäft in wichtigen Schwerpunktmärkten der asiatisch-pazifischen Region wie Singapur, Malaysia, Indonesien und die Philippinen.

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten abgebildet wurden.

Die vorläufigen Werte für Kaufpreis und Nettovermögen dieser Gesellschaften stellen sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value
Kaufpreis	64,1
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	10,5
Vermögenswerte	
Flüssige Mittel	10,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	14,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9,4
Langfristige Vermögenswerte	14,5
Schulden	
Kurzfristige Schulden	23,4
Langfristige Schulden	3,6
Nettovermögen	21,2
Goodwill und sonstige immaterielle Vermögenswerte	42,9
davon für Steuerzwecke abzugsfähiger Goodwill	-

2.35 Erworbenes Nettovermögen nach der Berichtsperiode

Essen, den 8. August 2023

Brenntag SE
DER VORSTAND

Dr. Christian Kohlpaintner

Michael Friede

Dr. Kristin Neumann

Ewout van Jarwaarde

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt

und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, den 8. August 2023

Brenntag SE
DER VORSTAND

Dr. Christian Kohlpaintner

Michael Friede

Dr. Kristin Neumann

Ewout van Jarwaarde

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Brenntag SE, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Brenntag SE, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Brenntag SE, Essen, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 8. August 2023

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(André Bedenbecker)
Wirtschaftsprüfer

(Christian Siepe)
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

9. November

2023

Quartalsmitteilung
Q3 2023

5. Dezember

2023

Capital Markets Day
in London

7. März

2024

Geschäftsbericht 2023

23. Mai

2024

Hauptversammlung
2024

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf unserer Internetseite unter www.brenntag.com/finanzkalender

Herausgeber

Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Messeallee 11
45131 Essen
Telefon: +49 201 6496 2100
Fax: +49 201 6496 2003
E-Mail: IR@brenntag.de
Internet: www.brenntag.com

Gestaltung

RYZE Digital GmbH
Mombacher Straße 4
55122 Mainz
Telefon: +49 61 31 95 69 0
Fax: +49 61 31 95 69 112
E-Mail: kontakt@ryze-digital.de
Internet: www.ryze-digital.de

Kontakt

Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Telefon: +49 201 6496 2100
Fax: +49 201 6496 2003
E-Mail: IR@brenntag.de

Hinweis zum Halbjahresfinanzbericht

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Halbjahresfinanzberichts der englischen Übersetzung vor. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten verzichten wir auf den Druck des Halbjahresfinanzberichts und veröffentlichen diesen ausschließlich in digitaler Form.

Rundungshinweis

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Brenntag SE und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Brenntag SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Nachhaltigkeit

Informationen zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Engagement von Brenntag erhalten Sie in unseren Nachhaltigkeitsberichten. Diese finden sich unter: www.brenntag.com/nachhaltigkeit